

Wenn die Musi am Berg oben spielt...



... dann muss etwas Besonderes los sein! In diesem Fall sind die Musikerinnen und Musiker zur KitzSki-Einweihung vom Trattenbach- und vom Gaujochlift ausgerückt. Mehr dazu auf [Seite 24](#)

AUS DEM INHALT

Wiedereröffnung vom Café Chic

Die neue Chefin, die das beliebte Lokal im Stadtzentrum von Sarah und Florian Reifmüller übernommen hat, heißt Nina Mock. Sie ist eine Meister-Pâtissière und zudem Wein-Expertin. **S. 9**

Bürgermeister/-innen verabschieden sich bald

Sonja Ottenbacher, Günter Steiner und Wolfgang Viertler: Die Ära der drei Bürgermeister/-innen der Mittersill-Plus-Orte neigt sich dem Ende zu. Wir stellen ihnen fünf Fragen. **S. 10/11**

Mittersill-Plus-Region im Faschingsfieber

Die Faschingszeit naht mit Riesenschritten. Für motivierte Narren und Närrinnen ist in Hollersbach, Mittersill und Stuhlfelden wieder einiges geboten – Opernball inklusive! Mehr auf **S. 12/13**

Am 6. Februar findet die „PolySkills“ statt

In der Polytechnischen Schule stellen 66 Betriebe verschiedenste Lehrberufe vor. An vielen Ständen sind es ehemalige PTS-Schüler/-innen, die nun als Lehrling ihre Infos weitergeben. **S. 15–23**

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



Weltweite Nummer eins

Mit diesen Worten fasste der Österreichische Judoverband das Jubiläums-Judo-Camp 2024 in Mittersill zusammen. Fast 1000 Sportler aus 55 (!) Nationen, darunter zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister gaben sich ein Stelldichein. Mein großer Dank gilt Ali Gmeiner, der nun seit 30 (!) Jahren für die Organisation verantwortlich zeichnet.

Die weltweite Nummer eins ist auch unser Skigebiet Kitzski! Ein Skigebiet, zwei Bundesländer, drei Tourismusverbände, sieben Gemeinden – DAS ist gelebte Kooperation und perfekte Zusammenarbeit, die zu einem Weltklasse-Ergebnis führt. Weltklasse kommt auch am 27. Jänner in unsere Region. Der „Mountainman Mittersill-Kitzski“ setzt neue Maßstäbe im Bereich der Winterwander- und Winter-Trail-running-Veranstaltungen. Neben vielen lokalen und regionalen Teilnehmern sind auch Spitzenathleten wie Florian Neuschwander (mehrfacher Deutschland-Sieger und weltweiter Top-3-Athlet beim Wings for Life Run) am Start. Dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm und als Abschluss die Ö3-Disco am Stadtplatz. Mein besonderer Dank gilt den grandiosen Teams von Kitzski und Mountainman, den Bergrettungsdiensten Mittersill und Jochberg, den Verpflegungsstationen Pinzgablick, Panoramaalm, Bruggeralm und Sonnalm sowie Stiegl für das Finisher-Bier und allen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund wertvolle Arbeit leisten – „Jeder Einzelne ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Meer.“



Wolfgang Viertler wird nach den Wahlen im März nicht mehr Bürgermeister sein. Deshalb wird auch das Amt des RVO-Obmanns neu besetzt. BILD: NOC

„Stark auch nach außen“

Der Obmann des Regionalverbandes Oberpinzgau sieht dessen Belegung als „größte gemeinsame Leistung von uns neun Bürgermeister/-innen“.

Oberpinzgau. Nach den Salzburger Gemeinde- und Bürgermeisterwahlen im kommenden März werden auch beim Regionalverband Oberpinzgau (RVO) die Karten neu gemischt. Das heißt, dass der Obmann oder die Obfrau dieses Verbandes neu gewählt wird.

Zu den „Urnen“ schreiten in diesem Fall dann wiederum die neun Oberpinzgauer Bürgermeister/-innen von Krimml bis Niedersill, die zum Teil andere sein werden. Fix ist das schon in den drei Gemeinden der Mittersill-Plus-Region: Hollersbach, Mittersill, Stuhlfelden. In diesen drei Kommunen treten die aktuellen Bürgermeister/-innen nicht mehr an (siehe auch S. 10/11).

„Wir haben stets mit einer Stimme gesprochen“

Aktuell ist der Mittersiller Stadtchef Wolfgang Viertler Obmann des RVO. Er übt dieses Amt ebenso wie das Bürgermeisteramt seit fast 20 Jahren aus. Und zieht eine sehr positive Bilanz: „Wir Bürgermeister/-innen haben den Regionalverband Oberpinzgau in den letzten zwei Jahrzehnten mit Leben gefüllt. Durch das Definieren von gemeinsamen Zielen in der

Region und durch das gemeinsame Auftreten nach außen hin haben wir dem Oberpinzgau eine Wertigkeit gegeben, die so früher nicht vorhanden gewesen ist.“

Als Beispiele für eine gelungene und erfolgreiche Zusammenarbeit nennt Viertler die regional geschaffenen Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Elementarpädagogik und der Pflege (Standort Bramberg) sowie die Umsetzung der „Sozialkoordination Oberpinzgau“ oder die ausgeweitete Sprachförderung in den Kindergärten.

Zusätzlich zählt der RVO-Obmann Projekte wie das Hebammenzentrum in Mittersill oder die Museumswelten Hohe Tauern auf; letztere umfassen das Felberturm-Museum (Mittersill), das Keltendorf Stoanabichl (Utendorf) und das Noriker Pferdeseum (Niedersill).

Wolfgang Viertler: „In Bezug auf das Krankenhaus Mittersill haben wir ebenfalls mit einer Stimme gesprochen, und jetzt können wir uns auf ein peripheres Schmuckstück freuen, in das über 70 Millionen Euro investiert werden. Und mit einer Stimme sprechen wir auch in Sachen Hochwasserschutz.“

In der praktischen Umsetzung der RVO-Beschlüsse ist dessen Geschäftsführung rund um die beiden Frontfrauen Georgia Winkler-Pletzer und Barbara Machreich-Zehentner aktiv.

RVO, Reinhaltverband und Wasserverband Salzach

Neben ihrer Zusammenarbeit im RVO kooperieren die Gemeinden bzw. deren Bürgermeister/-innen auch beim Reinhaltverband (Geschäftsführer Markus Egger) und beim Wasserverband Salzach Oberpinzgau (Geschäftsführer Gerhard Obwaller). Aktuell hat auch in diesen beiden Institutionen der Mittersiller Bürgermeister den Vorsitz inne. Das wird in Zukunft nicht mehr der Fall sein. Viertler: „Die Aufgabenbereiche der drei Verbände sind einfach zu groß geworden. Daher werden sie nicht nur mehr auf einer, sondern auf drei Bürgermeister-Schultern lasten.“

Viertler erzählt auch, dass die drei Verbände in gewissen Bereichen (Raumordnung, Hochwasserschutz,...) die Expertise der Technischen Universität Wien oder der Universität für Bodenkultur einholen.

Christa Nothdurfter

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

MITTERSILL

Stadtführung

Infos über die Stadt und deren Geschichte. Anmeldung unter Tel. 06562-4292 oder per E-Mail: [welcome@mittersill.info](mailto:welcomed@mittersill.info)
Jeden Freitag, 16 Uhr, Treffpunkt M-plus-Büro, Zeller Straße 2

MountainMan-Warmup Party

Auftaktveranstaltung der MountainMan-Challenge, Infos S. 8.
Freitag, 26. Jänner, ab 20 Uhr, Stadtplatz.

Ö3-Disco

Auch zur MountainMan-Abschlussveranstaltung sind alle eingeladen. Infos Seite 8/28.
Samstag, 27. Jänner, ab 20 Uhr, Stadtplatz.

Sonnalm-Jubiläum

20 Jahre Sonnalm, auf der Bühne steht Marco Spiegl.
Samstag, 3. Februar, Sonnalm, Skigebiet KitzSki, Hartkaserlift.

Faschingsball

Mit Live-Musik. Und jeder, der bis 22.22 Uhr kostümiert eintrifft, bekommt einen Preis.
Samstag, 3. Februar, ab 20 Uhr, Gasthof Haidbach

Sonnalm-Jubiläum

20 Jahre Sonnalm, auf der Bühne stehen Larisa & Klaus.
Sonntag, 4. Februar, Sonnalm, Skigebiet KitzSki, Hartkaserlift

PolySkills

Berufsinfo- und Lehrlingsmesse, alle Infos auf den Seiten 14–23.
Dienstag, 6. Februar, 9 bis 17 Uhr, PTS, Poststraße 5

Museums-Stammtisch

Für alle, die an der Geschichte der Region Interesse haben.
Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr, Dienstag, 5. März, 19 Uhr, Felberturm-Museum

Pfarr-Faschingsball

Der Pfarrsaal wird zur Party-Büh-

ne für Narren und Närrinnen.

Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr, Pfarrsaal

Faschingseingraben

Die traditionsreiche Veranstaltung ist wiederbelebt worden.
Faschingsdienstag, 13. Februar, ab 18 Uhr, GH/Hotel Heitzmann

Haring-Eisschießen

In der Lebzeltergasse ist dank Familie Pletzer einiges geboten.
Faschingsdienstag, 13. Februar, 14 Uhr, Lebzeltergasse

Sonnalm-Jubiläum

Am Freitag sorgt das Andreas-Gabalier-Double Florian Andreas für Stimmung, am Samstag DJ Fraash und die Wildkogel Buam.
Samstag/Sonntag, 17./18. Februar, Skigebiet KitzSki, Talstation Hartkaserlift.

Fastmarkt

Das Zentrum wird wieder zum großen Marktplatz.

Mittwoch, 21. Februar, Rathausgasse, Stadtplatz

HOLLERSBACH

Faschingsumzug & Opernball

Die örtliche Feuerwehr lädt wieder zum fröhlichen Treiben ein.
Samstag, 10. Februar, Umzug ab 14.14 Uhr, Ball ab ca. 19 Uhr. Ortszentrum/Feuerwehrhaus.

STUHLFELDEN

Kinderfasching & Maskenball

Musik und Spaß für Clowns, Prinzessinnen, Cowboys uvm.; die örtliche Feuerwehr lädt ein.
Samstag, 3. Februar, 14 Uhr bzw. 18.59 Uhr, Feuerwehrhaus.

Kinderfasching

Der Nachwuchs freut sich auf Spiele Musik, Krapfen uvm..
Faschingsdienstag, 13. Februar, 14.30 Uhr, Dorfzentrum



Neue Wohnbauprojekte!

Mittersill und Neukirchen

Verkaufsstart bereits erfolgt!

Informieren Sie sich jetzt!



WAU! Wohnbau GmbH
 Gerlosstraße 29 | 5730 Mittersill

WAU!

WOHNBAU
 Vorteile - die begeistern

+43 (0) 650 / 43 11 991
office@wau-wohnbau.at
www.wau-wohnbau.at

Attraktives Fixzins-Leasing!

Der neue Mazda CX-30 2024 vereint die elegante Schönheit eines Coupés mit dem kraftvollen Auftritt eines SUVs. Dank seiner kompakten Abmessungen, dem vielfältigen Ausstattungsangebot und seinem optionalen Allradantrieb ist der Crossover geschaffen für alle Lebenslagen. Das diesjährige Modell präsentiert sich vor allem bei Bedienkomfort und Sicherheit nochmals verbessert: Im Innenraum bietet ein neues, 10,25 Zoll großes Mazda Connect Display eine noch bessere Übersicht über Navigations- und Unterhaltungssysteme. Und auch die Smartphone-Integration in das Mazda Connect System ist noch einfacher als zuvor. In Puncto Sicherheit überzeugt der neue Crossover mit smarten Assistenz- und Sicherheitsfunktionen, wie dem verbesserten Notbremsassistenten (SBS), bei dem die Erkennung von Fußgängern bei Dunkelheit weiterentwickelt wurde, sowie einer



Der neue Mazda CX-30 2024. Ein Crossover mit japanischen Tugenden.

BILD:MAZDA

erweiterten Stauassistentenfunktion (CTS), das mithilfe von Radartechnik die Position anderer Fahrzeuge auf der Straße ermittelt und sowohl Geschwindigkeit als auch Abstand automatisch anpasst und das Fahrzeug dank einer Lenkunterstützung in der Fahrspur hält.

Der 2024er-Jahrgang des kompakten Crossovers ist in drei verschiedenen Ausstattungslinien verfügbar.

Ab sofort erhältlich ist der neue Mazda CX-30 2024 **bei Fixzins-Leasing ab 191€ monatlich** bei Autohaus Obrist in Mittersill.

KFZ-Techniker:in gesucht

Autohaus Obrist in Mittersill sucht eine:n KFZ Techniker:in
Kontakt: 06562 4102 oder info@mazda-obrist.at

ANZEIGE

GROSSE HANDWERKSKUNST TRIFFT AUF
 VERFÜHRERISCH KLEINE LEASING-RATEN
 DIE MAZDA CROSSOVER MODELLE

CRAFTED IN JAPAN

FIXZINS-LEASING
 MAZDA CX-30
 AB € 191*/MONAT

* Aktion gültig bei Kauf eines Mazda CX-30 Neuwagens vom 01.01. bis 31.03.2024. Zulassung bis 30.06.2024. Aktion gültig für gewerbliche Kunden nur bei Finanzierung über Mazda Finance. Berechnungsbeispiel: Mazda CX-30 2024 G12ZPS 6MT 2WD PRIME-LINE, Listenpreis: € 29.640, Kaufpreis: € 25.940, enthält Händlernachlass, Leasingbonus, Versicherungsbonus exkl. Metallic, Restwertleasing mit Rückgabeoption, Laufzeit 60 Monate, Fahrleistung/Jahr 10.000 km, monatliche Rate € 191, Anzahlung € 7.783, Restwert € 11.172, Gebühren inkl. staatl. Vertragsgebühr € 170, Sollzinssatz fix 5,99 %, eff. Jahreszins 6,59 %, Gesamtbetrag € 30.572. Freibleibendes Angebot von Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank GmbH. Voraussetzung: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Versicherung (GARANTIA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,6-6,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-156 g/km. Symbolfoto. Stand: Jänner 2024.

AUTOHAUS OBRIST

ZELLERSTRASSE 12, 5730 MITTERSILL | TEL. 0 6562 / 41 02 | WWW.MAZDA-OBRIST.AT

Filmdreh: Requisiten von heimischer Floristin

Die „Blumengalerie“ sorgte beim neuen Til-Schweiger-Film für den Blumenschmuck.

Mittersill. „Wir würden auf jeden Fall noch einmal mitmachen. Es war eine tolle Erfahrung“, resümiert Isabel Hartl, Inhaberin der „Blumengalerie“ in Mittersill, ihr Mitwirken an einer Filmproduktion von und mit dem deutschen Schauspieler und Filmemacher Til Schweiger. Gemeinsam mit ihrem Team und dank der tatkräftigen Unterstützung der gesamten Familie – von ihrem Mann bis hin zu ihren Eltern halfen wirklich alle mit – gestaltete die Floristin den Blumenschmuck für eine Szene des Films „Das Beste kommt noch“, der Anfang Dezember 2023 Kinopremiere feierte.

Der Film – ein Remake eines französischen Originals aus dem Jahr 2019 – handelt von zwei Freunden – dem impulsiven, von der Pleite bedrohten Lebemann Felix (gespielt von Til Schweiger) sowie dem pedantischen Wissenschaftler Arthur (gespielt von Michael Maertens) –, wobei einer der beiden an einem Lungenkarzinom leidet. Es ist Felix, der sterbenskrank ist, aufgrund eines Missverständnisses denkt dieser aber, dass es sein Freund ist, der nicht mehr lange zu leben hat. So versucht er noch möglichst viel Zeit mit seinem dem Tod geweihten Freund zu verbringen, bis



Die Szene in der Nähe des Hintersees. Der Blumenschmuck stammt von Isabel Hartl (kleines Bild).

BILDER: ISABEL HARTL

schließlich die Wahrheit ans Licht kommt und Felix erfährt, dass er es selbst ist, der krank ist und schließlich sterben wird.

Bei den Dreharbeiten jener Szene, in der Felix beerdigt wird, kommt Isabel Hartl ins Spiel. Eine Agentin kontaktierte sie und schilderte, dass die Beerdigungsszene nahe des Hintersees im Mittersiller Felbertal gedreht wird. Der Blumenschmuck solle nicht wie ursprünglich geplant aus München in den Pinzgau transportiert werden, und so sei sie nun auf der Suche nach einer Floristin vor Ort. Isabel willigte

ein und bekam sogleich die Wünsche Til Schweigers übermittelt: Ein ausschließlich weißes „Blumenmeer“ sollte es werden.

Die Dreharbeiten waren dann für ein Wochenende geplant, aufgrund des drohenden Wetterumschwungs und des prophezeiten Schneefalls verschob sich das Datum immer weiter nach vorn. Schlussendlich mussten Isabel Hartl sowie ihre zahlreichen Helfer/-innen auf Abruf bereit sein – und das waren sie. Als es schließlich so weit war, war das Team rund um Isabel bereits um sieben Uhr morgens vor Ort. „Die Dreh-

arbeiten mitzuverfolgen war wirklich etwas Besonderes“, schildert die Floristin.

Übrigens: Einen Tag nach dem Dreh war das Gelände rund um den Hintersee gesperrt, aufgrund der Schneemassen herrschte Lawinengefahr. „Wir hatten also wirklich großes Glück! Den Blumenschmuck mussten wir dann mit der Pistenraupe quasi bergen. Einige Stücke haben wir im Schnee nicht einmal mehr gefunden. Es war wirklich ein aufregendes Erlebnis“, so Hartl abschließend.

Lena Zehentmayr

MOOSBRUGGER SALE! -50%

regulären Verkaufspreis.

* -50% auf den

AB SOFORT AUF ALLES -50% beim Kauf von 3 oder mehr SALE Teilen.*

gültig vom 25.1.-3.2.24 bei MOOSBRUGGER Damen und Männer in Mittersill

Die kalte Jahreszeit genießen



Highlight: Eine geführte Vollmond-Schneeschuhwanderung. Der Auftakt erfolgt heute, am 25. Jänner. BILD: NATIONALPARK HOHE TAUERN /SCHOBERGER

Winterprogramm von M+ mit dem Nationalpark

Hollersbach, Mittersill. Das idyllische Wasenmoos und das malerische Hollersbachtal sind beliebte Ausflugsziele für Naturliebhaber/-innen und Wanderbegeisterte. Die sanften Hügel und klaren Bäche prägen die Landschaft und laden zu erholsamen Schneeschuhwanderungen ein.

Mit einer durchschnittlichen Gruppengröße von etwa acht Personen konnte die Region in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark an den bisher stattgefundenen Terminen ein einzigartiges Erlebnis inmitten der unberührten Natur schaffen. Noch bis April finden diese Touren wöchentlich statt.

Für alle, die das Besondere suchen, stehen spannende Highlights auf dem Programm: Am 25. Jänner wird die erste von drei Vollmondwanderungen angeboten, bei der die Teilnehmer/-innen die faszinierende Atmosphäre der nächtlichen Landschaft erleben können. Der silbrig glänzende Vollmond taucht das Wa-

senmoos in ein zauberhaftes Licht, während die Stille der Natur nur durch das leise Knirschen der Schneeschuhe unterbrochen wird. Zusätzlich zu dieser besonderen Wanderung stehen zwei Termine für Schneeschuhwanderungen auf die Platte im Veranstaltungskalender. Diese Touren bieten nicht nur ein intensives Naturerlebnis, sondern auch die Möglichkeit, die verschneite Pracht der Umgebung auf eine einzigartige Weise zu erkunden. Die Schneeschuhe ermöglichen es, abseits der ausgetretenen Pfade zu wandern und unberührte Schneelandschaften zu entdecken. Besonderer Wert wird hier auf die Achtung der Wildruhezone neben der Pölsneralm gelegt.

Die Kombination aus der Schönheit des Wasenmooses (im Bild unten), dem Charme des Hollersbachtals und den angebotenen Wanderungen verspricht unvergessliche Momente für alle, die sich von der winterlichen Natur verzaubern lassen möchten.

GOLFCLUB HOHE TAUERN

SUCHT:

EIn(e) Assistent:In der Geschäftsleitung
als Ganztagesstelle

Deine Aufgaben:

- + Büroleitung und Mitgliederverwaltung
- + Frontoffice
- + Verkauf im Pro Shop

Mitarbeiter:innen für den Sommerbetrieb:

- + Frontoffice
- + Verkauf im Pro Shop
- + Bürotätigkeit

Wir bieten euch:

- + Arbeiten in einem engagierten, sportlichen Team
- + flexible Dienstplangestaltung
- + Platzreife (falls noch nicht vorhanden)
- + kostenlose Nutzung des Golfplatzes

Denn bei uns kann Golf zur **SUCHT** werden!

Alle Infos dazu bei:
Elfriede Niel (0664 442 77 07) oder
Peter Enzinger (0664 307 88 91) oder
Tom Hofer (0664 112 22 79)



BILD: CHRISTIAN BERAUER

GESUND mit Schwefelbäder & Massagen

HEILBAD Burgwies
Mit Heilkräftiger Schwefelquelle

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht, Muskelerkrankungen, Sehnen & Bandscheibenschäden.

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit

Montag, Mittwoch und Freitag von 13.00-19.30 Uhr geöffnet.
Mit Terminvereinbarung!

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Heilbad 1

Tel. +43(0)664-3030225

info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at



Gutscheingewinner/-innen vom 16. 12.: Julia Hofer (l., 250 Euro), Robert Steger (500 Euro) und Walter Lackner (1000 Euro). BILDER (2): M+



23. 12.: Florian Rainer (r.) hat 500 und (!) 250 Euro gewonnen, Susanne Moosbrugger 1000 Euro. Mit im Bild: Protagonisten von Mittersill+.

Ein Adventmarkt mit besonderem Mehrwert

Beim Mittersiller Nationalpark-Adventmarkt waren auch sehr großzügige GlückselgerIn unterwegs.

Mittersill. Mittersiller-Nachrichten-Leser/-innen wissen es: Wer in einem der zahlreichen teilnehmenden Mittersill-Plus-Betriebe einkauft, erhält pro ausgegebener 20 Euro in der Vorweihnachtszeit ein Gewinnlos dazu. Wer die ausgefüllten Zettel in die

Glücksbox im Rathaus wirft, kann tolle Sachpreise und Mittersill-Plus-Gutscheine im Wert von 1000, 500 oder 250 Euro gewinnen. Die Verlosungen fanden auch heuer an den vier Adventsamstagen statt. Die Hauptpreisgewinner/-innen vom 16. und 23.

Dezember sind oben auf den Fotos zu sehen. Jene von den zwei vorhergehenden Samstagen waren Julia Feuersinger und Lionel Hirschbichler (je 1000 Euro), Daniela Höhenwarter und die Familie Gerald, Romana und Sandra Exenberger (je 500 Euro) sowie

Marlies Rummer und Andreas Proßegger (je 250 Euro). Aber nicht nur die Gewinner/-innen, sondern auch die Aussteller und Gäste des Marktes denken wohl noch gerne an das stimmungsvolle Angebot inklusive buntem Rahmenprogramm zurück. **noc**

Hautnah

WÄSCHE UND BADEMODE · MANUELA LERCH

Wäsche, so einzigartig, wie die Person, die sie trägt.

Ich freue mich sehr,

Caroline

als meine neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen! Gemeinsam stellen wir euch ab sofort die neuesten Wäsche- und Bademoden-Trends vor.


Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Lebzeltergasse 4 • 5730 Mittersill
Tel. 06562 20601 • www.hautnah-waesche.at

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 / 14.00–18.00 • Sa 9.00–12.00



WIE GUT HÖRE ICH?



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert
Ihr Gehör Testen Sie es!
Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können Sie nun selbst überprüfen, wie Ihr Gehör ist: **Ja** **Nein**

Haben Sie über Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? **Ja** **Nein**

Überhören Sie öfter das Klingeln der Türglocken? **Ja** **Nein**

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht mehr hören? **Ja** **Nein**

Beschweren sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? **Ja** **Nein**

Wollen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil Sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? **Ja** **Nein**

Haben Sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? **Ja** **Nein**

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein heranahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? **Ja** **Nein**

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke.
Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTZEITEN mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.-Fr. 08:30-12:00 & 14:00-18:00 Uhr
Sa. 08:30-12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Sabina & Hubert Maurer GmbH
Zafer Straße 6, 6700 Mittersill, Austria
T +43 (0) 6642 47811 Fax +43 (0) 6642 47814
optik@maurer.at | www.optik-maurer.at

Eine sportliche Challenge

Premiere im Pinzgau: Der „MountainMan“-Bewerb macht am 27. Jänner 2024 erstmals Halt in Mittersill und im Skigebiet KitzSki.



„Eiskalte“ Herausforderung zu Jahresbeginn.

BILD: MOUNTAINMAN

Mittersill. Trailrunning und Winterwandern lautet das Motto: Die Strecken im Gelände rund um Mittersill beziehungsweise im Skigebiet KitzSki werden die Teilnehmer/-innen des „MountainMan“-Bewerbs am 27. Jänner ordentlich an ihre Grenzen bringen. Die gute Nachricht: Jede und jeder entscheidet selbst, welche Distanz in Angriff genommen werden soll. Bei der „S-Strecke“ gilt es 600 Höhenmeter und zehn Kilometer zu bewältigen. Auf der

„M-Strecke“ laufen die Trailrunner/-innen auf einer Strecke von 18 Kilometern und 950 Höhenmetern zu Höchstleistungen auf. Bei der „L-Strecke“ gilt es eine Gesamtstrecke von 30 Kilometern und unglaubliche 1740 Höhenmeter zu bewältigen. Diese Disziplin ist Teil des MountainMan-Trailcups. All jene, denen das noch nicht reicht, kommen bei der „XL-Strecke“ voll auf ihre

Kosten. Auf einer Gesamtlänge von 42 Kilometer und insgesamt 2540 Höhenmeter führt die Strecke quer durch das Skigebiet bis nach Jochberg. Neben dem sportlichen Event gibt es auch ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Am Freitag steigt die Warm-up-Party am Stadtplatz. Am Samstag ab 20 Uhr folgt dort die große Ö3-Disco, die zum ausgelassenen Feiern einlädt.



Der Gospelchor Mittersill ist seit nunmehr zehn Jahren aktiv. Im Juni wird das Jubiläum mit einem Konzert gefeiert.

BILD: GOSPELCHOR MITTERSILL

Großes Konzert zum Jubiläum

Der Gospelchor Mittersill feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen.

Mittersill. Der Pinzgau hat einiges zu bieten, und zwar in vielerlei Hinsicht. So auch in Hinblick auf die musikalisch-kulturellen Angebote in der Region. Ein nunmehr seit zehn Jahren bestehendes Angebot stellt der Gospelchor Mittersill dar. Aktuell bereiten sich die Sänger/-innen unter der professionellen Leitung von

Raitis Cukurs auf ihr Jubiläumskonzert am 22. Juni 2024 um 18 Uhr in der Pfarrkirche Mittersill vor. Singfreudige Pinzgauer/-innen sind herzlich eingeladen, ebenfalls am Jubiläumskonzert mitzuwirken. Das Projekt ist befristet und umfasst die Proben bis zum Auftritt im Juni. Die Proben finden jeweils donnerstags, ab

18.45 Uhr, im Vereinsheim Mittersill statt. Auch „Nicht-Sänger/-innen“ sind herzlich willkommen, denn es gibt viele Möglichkeiten, sich im Gospelchor zu engagieren.

Kontakt: 0650/3318856 (Gita Schwinger, Obfrau), oder per E-Mail an gospelchormittersill@gmail.com

NEUES MITGLIED BEI MITTERSILL+

Café Chic mit neuer Chefin

Mit Jahreswechsel hielt eine neue Besitzerin Einzug im beliebten Café: Nina Mock übernahm den Betrieb in der Hintergasse und freut sich darauf, ihre Gäste mit ausgesuchter Patisserie zu verwöhnen.

Mittersill. „Ein Café war immer schon ihr großer Traum“, erzählt Nina Mocks Schwester Nicole begeistert. Die Marketing-Fachfrau, die sich gemeinsam mit ihrem Verlobten in Zukunft um die wirtschaftlichen Belange des Mittersiller Cafés kümmern wird, schwärmt von den Patisserie-Künsten ihrer Schwester Nina, der neuen Café-Chic-Chefin: „Hier kann sie jetzt ihre Leidenschaft leben und mit ihren Spezialitäten den ganz besonderen Touch einbringen.“

Als gelernte Pâtissière hat Nina Mock nach Absolvierung der Wirtschafts- und Tourismusschule Neusiedl am See und der GAFA Patisserie-Masterclass in



Nina Mock lädt zu herrlichen Mehlspeisen, Kaffee und Wein ins Café Chic. Willkommen!

BILD: PRIVAT

Wien in renommierten Betrieben gearbeitet und nun den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt.

Die gebürtige Burgenländerin verschlug es vor zwei Jahren beruflich ins Schloss Mittersill, seit-

dem ist sie begeisterte Wahl-Oberpinzgauerin und hat auch privat hier Wurzeln geschlagen. Auf der Speisekarte des neuen Café Chic werden besonders Ninas Spezialitäten im Mittelpunkt stehen: feinstes Backwerk, von klassischen Torten bis zu Cupcakes in Meister-Qualität. Es gibt täglich frischen Kuchen und natürlich erstklassige Kaffee-Spezialitäten – und auch auf gepflegte Weine legt die neue Chefin als gelernte Sommelière großen Wert: So stehen unter anderem ausgesuchte Tröpferl aus ihrer burgenländischen Heimat auf der Speisekarte. Wer also ein richtig gutes Glas Wein genießen will, ist hier genau richtig. **eik**

DO und FR Warmbadetage
Freitag bis 23 Uhr geöffnet



KOGLER
HALLENBAD

Hotel Kogler, Mittersill · 0 65654615 · hotel-kogler.at

- » 25 m Sportbecken
- » 60 m Rutsche
- » Kinderbecken
- » Whirlpool
- » Wasserfall
- » Massagebucht
- » Grandewasser
- » Sauna/Wellness
- » Fitness Studio

300 m² Wasserfläche
DO und FR 31° Wassertemperatur

IM GESPRÄCH

Wenn eine Ära zu Ende geht...

Alle drei Bürgermeister/-innen in der Mittersill-Plus-Region treten zur Wahl im März nicht mehr an: Sonja Ottenbacher aus Stuhlfelden, Günter Steiner aus Hollersbach, Wolfgang Viertler aus Mittersill.

Sowohl Sonja Ottenbacher (ÖVP) als auch Wolfgang Viertler (Liste VIERT) blicken bald auf 20 Jahre bzw. auf vier Amtsperioden als Bürgermeisterin bzw. als Bürgermeister zurück. Auch Günter Steiners Ära als ÖVP-Ortschef währte lange – 15 Jahre oder drei Perioden.

Bei den anstehenden Wahlen am 10. März treten die drei Lokalpolitiker/-innen nicht mehr an. Diesmal sind es andere engagierte Menschen, welche sich für dieses herausfordernde Amt zur Verfügung stellen. Der Wille der Wählerinnen und Wähler wird es weisen, wer hinkünftig die Geschicke der drei Gemeinden an vorderster Front leitet.

Die Redaktion der Mittersiller Nachrichten jedenfalls hat dem Polit-Trio einige Fragen gestellt. Nachfolgend die in schriftlicher Form erfolgten Antworten von Sonja Ottenbacher, Günter Steiner und Wolfgang Viertler; zum Teil in leicht zusammengefasster Form:

Redaktion: Was sind die drei wichtigsten Gemeinde-Projekte, die in Ihrer Amtszeit umgesetzt worden sind?

Sonja Ottenbacher: Allen voran waren das der gemeinsam mit der Pfarre erfolgte Um- und Neubau des Pfarrhofes, der Ausbau des Dürnberg-Weges und die Fertigstellung der Kanalisation in allen Ortsteilen.

Günter Steiner: Die Neugestaltung des Familienangebotes in Bezug auf die Kinderbetreuung inklusive Neuerrichtung des Generationenhauses sowie der gemeindeumfassende Ausbau des Schutzes vor Elementarereignissen – und die nächsten Schritte liegen bereits in der Schublade.

Wolfgang Viertler: An erster Stel-

le steht die Umsetzung des Hochwasserschutzes inklusive Heberbrücke. Darauf folgt die Stadterhebung, welche das Bewusstsein für Mittersill als Zentralort gestärkt hat. Und schließlich sind es die so zahlreich umgesetzten kommunalen Infrastrukturprojekte.

Wodurch hat Sie das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters persönlich verändert?

Ottenbacher: In der Politik angekommen, sieht man manche Entscheidungen anders. Ich habe viel gelernt und erfahren, aber ich dankbar, dass ich meine Empathie und meine Echtheit behalten habe und im Umgang mit Menschen behutsam geblieben bin.

Steiner: Ich bin sehr dankbar für den großen Handlungsspielraum, den ich als Bürgermeister genossen habe. Zum Idealismus, den man am Beginn dieser wunderbaren Aufgabe mitbringt, kommt allerdings viel Realitätserfahrung dazu.

Viertler: Das war das anfängliche Nichtwissen meinerseits beziehungsweise seitens meiner Familie, dass man mit der Wahl zum Bürgermeister aufhört, der Wolfgang Viertler zu sein. Man ist dann nur mehr der Bürgermeister, und das an allen 365 Tagen im Jahr.

Was war in Ihrer Amtszeit die größte Schwierigkeit und was das schönste Erlebnis? Und worauf beziehungsweise wofür sind Sie in Bezug auf Ihre Amtsausübung stolz und dankbar?

Ottenbacher: In der Anfangszeit meiner Tätigkeit kam es zu einer großen Tragödie; ein Unfall forderte das Leben von jungen Men-

schen – und ein Jahr danach wieder. Das war unbeschreiblich traurig und die größte Belastung. Schöne Erlebnisse gab es viele. Das Schönste war, dass mir die Menschen in Stuhlfelden über all die Jahre ihr großes Vertrauen geschenkt haben.

Steiner: Für mich als Gemeinschaftsmensch stellten die größte Schwierigkeit die Einzelinteressen dar und vor allem die teilweise skrupellose Vorgangsweise bei deren Umsetzung. Am schönsten war, die wunderbaren Leistungen der Hollersbacher Vereine und Genossenschaften zu sehen. Dort wird das nicht Selbstverständliche sehr oft als Selbstverständlichkeit gelebt. Dadurch entsteht regelmäßig Großartiges. Sehr dankbar bin ich für das große „Gestaltungsmandat“, welches man anvertraut bekommt. Man kann in einer der schönsten Regionen sehr viel gestalten. Besonders dankbar bin ich auch für die Zusammenarbeit in den verschiedenen Verbänden. Dadurch entsteht Raum für Projekte, welche in einer einzelnen Gemeinde nicht mehr bewältigbar sind.

Viertler: Die größten Herausforderungen waren die Umsetzung des Hochwasserschutzes und die mit der Bevölkerung gemeinsam erfolgte Prozessarbeit zu Stadterhebung, die mit fast 80 Prozent letztendlich eine enorm breite Zustimmung erhalten hat. Schön war zu sehen, wie die Mittersiller durch diese beiden Dinge ein neues Selbstverständnis bekamen und einen bedeutenden Schritt in eine neue Zukunft gewagt haben. Und: Wenn man viermal gewählt wird und selbst bei der vierten Wahl noch einen persönlichen Zuspruch und eine Vertrauenszusage von knapp 75 Prozent bekommt, dann macht

einen das stolz und dankbar zugleich.

Wann und wie haben Sie die Bürgerinnen und Bürger „Ihrer“ Gemeinde besonders stolz gemacht?

Ottenbacher: Besonders stolz macht mich das Miteinander, welches bei uns gelebt wird. Sei es in der Gemeindevertretung, in der Pfarre, in den Vereinen – so vieles passiert ehrenamtlich. Zudem haben wir tolle Wirtschaftsbetriebe. Die hohe Lebensqualität ist von den Bürgerinnen und Bürgern gemacht.

Steiner: Die Menschen machen mich stolz durch die Art, wie bei uns gelebt wird. Es wird zusammengeholfen und man ist sich großteils bewusst, dass niemand alleine lebt. Eine Musikantin, einen Musikanten zu haben bedeutet zum Beispiel, dass eine Familie dahintersteht – in der Ausbildung, im Zeitmanagement, in allem. Das gilt für jeden Verein, für jede Genossenschaft. All das ist sehr aufwändig und keine Selbstverständlichkeit. Dennoch wird das mit viel Liebe und voller Überzeugung gelebt.

Viertler: Das war sicherlich das beeindruckende „Ja“ der Bevölkerung zur Stadterhebung im Jahr 2008 – anfangs hat es nicht danach ausgesehen. Es ging nicht nur darum, einfach Stadt zu werden. Es ging darum, ein Zeichen zu setzen, dass wir uns unserer Verantwortung für die Region bewusst sind. Damals kam es zur Schließung des Bezirksgerichts in Mittersill, es gab Standortdiskussionen zum Nationalparkzentrum, der Oberpinzgau war ein sogenanntes Ziel-5b-Gebiet – eine besonders förderungswürdige Region, die von Abwanderung geprägt gewesen ist.



Günter Steiner.

BILD: PRIVAT



Sonja Ottenbacher.

BILD: GEMEINDE



Wolfgang Viertler.

BILD: NOTHDURFTER

Welchem Hobby oder welcher Leidenschaft möchten Sie nach Ihrer Zeit als Bürgermeister/-in mehr Raum geben?

Ottenbacher: Beruflich werde ich weiter Beratungen machen und außerdem Vorträge und Seminare halten. Ich möchte auch Neues entdecken, aber vor allem

etwas weniger arbeiten und mehr genießen. Und noch etwas habe ich ins Auge gefasst, aber das bleibt noch ein Geheimnis.

Steiner: Ich gehe nicht in Pension, sondern in die Selbstständigkeit. Ich werde viel Zeit investieren, um im neuen Arbeitsumfeld entsprechend Fuß zu fassen.

Hobbys werden in dieser Zeit noch keine große Rolle spielen.

Viertler: Mehr Zeit möchte ich meiner Familie und meinen Freunden widmen sowie dem Wandern, dem Lesen, dem Reisen und noch anderen Dingen, die ich gerne mache.

Christa Nothdurfter

KURZ GEMELDET

Buchvorstellung im Felberturm-Museum

Mittersill. „Heilende Gedanken“ – so heißt das Buch, das Prof. Sabine Viktoria Schneider vorstellt. Termin: 7. März um 19 Uhr.

Die Glue Boys in der Sonnalalm

Mittersill. Am 24. Februar tritt die bekannte Band in der Sonnalalm neben der Hartkaserlift-Talstation (KitzSki) auf. Anlass ist das 20-Jahr-Jubiläum der Sonnalalm. Weitere Jubiläums-Veranstaltungen: siehe Seite 3 oder www.sonnalm.net

Fotoausstellung der Samer im Rathaus

Mittersill. In den Foyers der Stockwerke kann man während der Öffnungszeiten Fotos der Felbertauernsamer sehen.

m.
SEHTEST HÖRTEST

www.optik-maurer.at

Sehest und Hörstest
**HÖR AUF
ZU WARTEN.**

Eine Analyse ist
jederzeit möglich

Mo - Fr 08:30 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:30 - 12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE Zeller Straße 9 T +43 6562 4781 info@optik-maurer.at

Der Fasching steht vor der Tür

Auf die Narren und Närrinnen warten Opernball, Umzug, Kinderdiscos, Bälle und noch einiges mehr.

Mittersill-Plus-Region. Bereits am Samstag, 3. Februar, steht der erste Höhepunkt der Faschingsaison in der Mittersill-Plus-Region auf dem Programm: Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Stuhlfelden rund um Ortsfeuerwehrkommandant Philipp Holzer organisiert einen **Maskenball** im Feuerwehrhaus; los geht es um ca. 19 Uhr. Für fröhliche Musik sorgt ein DJ und um Mitternacht steht die bereits traditionelle Maskenprämierung auf dem Programm – für Gruppen und auch für einzelne Maskeraden. Im Vorfeld, ab 14 Uhr, kommen die Jüngsten beim **Kinderfa-**

sching auf ihre Kosten: Auf den Nachwuchs warten eine Kinderdisco sowie Spiele wie Kübelspritzen oder Reise nach Jerusalem; außerdem dürfen die Kinder am Lenkrad eines Feuerwehrautos Platz nehmen.

Am selben Tag findet auch in Mittersill ein **Faschingsball** statt und zwar im Gasthof Haidbach. Beginn ist um 20 Uhr.

Genau eine Woche später, am 10. Februar, ist dann ein besonderes Faschingsvergnügen geboten. Hollersbach wird an diesem Tag zur Hauptstadt Österreichs. Wie das? Nun, im örtlichen Feuerwehrhaus wird der „Opernball“



Eine Impression vom Hollersbacher Opernball. ARCHIVBILD: FRANZ REIFMÜLLER

inszeniert. Wie begehrt diese Veranstaltung ist, beweist die Tatsache, dass bereits alle 15 Logen ausverkauft sind. Und wer es noch nicht weiß: In der Präsidentenloge sitzt das Präsidenten-Ehepaar – in diesem Fall Ortsfeuerwehrkommandant Stefan Lerch und seine Gattin Sieglinde Islitzer-Lerch. Freuen kann man

sich unter anderem auf die Eröffnung durch die „Debütantinnen“ und auf eine Ballettvorführung durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hollersbach, welche diesen Ball organisiert.

Auch der große **Faschingsumzug**, der um 14.14 Uhr startet und der vom FF-Haus in das Ortszentrum und wieder zurück führt,



Stuhlfeldner Tresterer wünschten „An Fried, an G'sund und an Reim“

Eine Traditionsveranstaltung ganz ohne Kommerz – das stellt das alljährliche Ausrücken der Stuhlfeldner Tresterer am 6. Jänner dar. Die Gruppe startete auch heuer beim Gemeindeamt, wo sie von zahlreichen Zuschauern erwartet worden ist. Den Auftakt machten die Glockenbuben (Bild links unten, vorne), ihnen folgten sogleich die

Waldmandln (Bild links unten, hinten). Danach kamen die Schiachperchten (unten, mittleres Bild) sowie die Hexen und die Håberggoaß (oben, mittleres Foto) mit ihren Begleitern. Dann folgten die Tresterer höchstpersönlich (Schönperchten, Bildmitte, oben links) mit dem Hanswurst. Dieser ist dann auch, der vor jedem Tanz der

Tresterer die wilden Hexen und die Schiachperchten bändigt. Der Stampftanz der Tresterer – ohne und mit Klarinettenbegleitung – wird beim Oberbäck, beim Pavillon vom Gasthof Flatscher, beim Verwalterwirt sowie im Schwaigerlehen und beim Unterzehentnerhof im Ortsteil Pirtendorf aufgeführt.

BILDER: CHRISTA NOTHDURFTER

wird von den Hollersbacher Feuerwehrleuten auf die Beine gestellt. Mit dabei sind auch die Kindergarten- und die Volksschulkinder. Und apropos Kinder: Auf sie alle wartet nach dem Umzug eine Kinderdisco; zudem wird im Feuerwehrhaus Kaffee und Kuchen serviert.

Weiter geht es für Groß und Klein am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, heuer der 13. Februar, erwartet die „Faschingslappen und -lappinnen“, wie es hierzulande auch heißt, das bewährte und beliebte **Haring-Eisschießen** in der Lebzelttergasse. Organisiert von der Familie Pletzer von der gleichnamigen Konditorei, startet das sportlich-lustige und traditionsreiche Geschehen bereits um 14 Uhr.

Und apropos Tradition: Kundinnen und Kunden der Mittersiller Geschäfte im Zentrum können sich oft auch auf maskierte Verkaufs- und Beratungsteams freuen. Am Abend ab 18 Uhr geht das Mittersiller Faschingstreiben

im Gasthof Heitzmann weiter. Absoluter Höhe- und Schlusspunkt der dortigen Party ist das **Faschingseingraben**, das vor einigen Jahren wiederbelebt worden ist. Diesmal soll der Fasching aber nicht erst um Mitternacht zu Grabe getragen werden, sondern bereits etwas früher – schließlich sind die Narren und NÄrinnen schon etwas erschöpft vom langen Tag.

Auch die Pfarren sorgen für Faschings-Gaudi

Ebenfalls am 13. Februar steht in Stuhlfelden ein **Kinderfasching inklusive Umzug** am Programm. Dieser wird von der Pfarre organisiert, los geht es um 14.30 Uhr.

Für Musik-bumm-bumm-trara und buntes Treiben sorgt auch die Pfarre Mittersill. Im städtischen Pfarrsaal geht eine fröhliche **Faschingsparty** über die Bühne. Wann? Am Freitag, 9. Februar, ab 19.30 Uhr. Allen viel Spaß! **noc**



Ein musikalisches Geburtstagsfest

Sich bester Gesundheit erfreuend und bei nach wie vor guter Singstimme feierte **Kurt Hutter, Notar i. R.**, kürzlich seinen 90. Geburtstag. Zelebriert wurde das runde Jubiläum im Kreise der Familie sowie im Beisein der Gesangskollegen von der Liedertafel und von Mittersills Vizebürgermeister Thomas Ellmauer. Außerdem mischte sich zur Freude aller auch Pfarrer Adalbert Dlugopolsky unter die große Gratulantschar. Der Jubilar ließ es sich nicht nehmen, beim Geburtstagsständchen beherzt mitzusingen – für Kurt Hutter offenbar ein rundum gelungenes Geburtstagsfest.

BILD: PRIVAT

Tanzkurs für angehende Brautleute

Mittersill. An vier Terminen im März beziehungsweise April haben angehende Ehepaare in diesem Frühling die Möglichkeit, im Felberturm-museum in Mittersill verschiedene Tänze – von Polka und Walzer über Bayrisch bis hin zu Fox – zu üben, um dann am großen Tag einen unvergesslichen Hochzeitstanz aufs Parkett zu legen. Der Kurs findet immer dienstags (5. März, 12. März, 19. März und 2. April) am Abend zwischen 20 und 22 Uhr statt. Aufgrund der beschränkten Teilnehmer/-innenanzahl wird um eine vorherige Anmeldung bis spätestens 20. Februar gebeten. Die Anmeldung ist unter der Telefonnummer 0664/3984540 (Anna Junger – Tanzreferentin des Gauverbandes der Pinzgauer Heimatvereinigungen) möglich. Der Preis beläuft sich auf 80 Euro pro Paar.

Bürgermusik & TBO nicht vereint

Das Vorhaben ist auf Eis gelegt. Und: Neuer Vorstand Tauern-Blasorchester



Sie bilden das neue Vorstandsteam vom Tauern-Blasorchester Mittersill.

BILD: TBO

Mittersill. Noch im Vorjahr hatte es Bestrebungen für einen Zusammenschluss von Bürgermusik Mittersill und dem Tauern-Blasorchester (TBO) Mittersill gegeben. Im Herbst 2023 hätte es soweit sein sollen.

Die Spatzen pfliffen es aber schon von den Dächern, dass daraus nichts wird. Das Vorhaben ist auf Eis gelegt worden, wiewohl die beiden Klangkörper

schon öfters gemeinsam als „Stadtmusik Mittersill“ aufgetreten sind. Ob dies auch heuer wieder der Fall sein wird, steht noch in den Sternen.

Beim Tauern-Blasorchester jedenfalls stand die Jahreshauptversammlung am 19. Jänner unter dem Motto „Neues Jahr – neues Glück“ statt. Bei diesem Zusammentreffen ist auch ein neuer Vorstand gewählt worden, mit

dem man voller Energie ins neue Musikjahr starten will. Das Führungsteam bilden nun Kapellmeister Stefan Wallner und die neue Obfrau Angela Hölzl, welche die Nachfolge von Maximilian Urban – ihm gilt ein großer Dank für sein Engagement – angetreten hat. Die TBO-Mitglieder wünschen Angela Hölzl auch auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg für die neue Aufgabe. **noc**

MENSCHEN IM BILD



Ehrenbecher

Die Gemeindevertretung – links Bgm. Sonja Ottenbacher, rechts Vize-Bgm. Vital Enzinger – hat einstimmig beschlossen, dem **Malermeister und Schilderherstellermeister Christian Eberl** (im Bild mit Gattin Inge) den Ehrenbecher der Gemeinde für besondere Verdienste im Bereich der örtlichen Wirtschaft zu verleihen. Aktuell wird die Malerei Eberl an die Söhne Florian und Martin übergeben. Die Gemeindevertretung wünscht Erfolg, Gesundheit und Wohlergehen.

BILD: GEMEINDE

BORG I

Das Borg Mittersill bzw. sechs Schüler/-innen aus den Maturaklassen dürfen sich dieser Tage über die erfolgreiche Absolvierung der Unternehmerprüfung am WIFI Salzburg freuen. „Die Unternehmerprüfung im Rahmen der Schule zu absolvieren, ist nicht nur eine gute Möglichkeit in einer AHS die wirtschaftlichen Kompetenzen zu vertiefen, sondern sie ist auch eine gute Vorbereitung für weitere Prüfungssituationen in der Schule und im Studium“, sagt Direktorin Mittermüller-Seeber, die den Vorbereitungskurs leitet.



BILD: BORG MITTERSILL



BORG II

Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Sportkunde besuchten die Schüler/-innen das Hahnenkammrennen, wo sie vor Ort Einblick in die Organisation dieses Großevents bekamen – ein Besuch im Rennbüro und im Pressezentrum sowie Gespräche mit Mitarbeitern inklusive. Das Erleben des Abfahrtsrennens war zudem eine spannende Erfahrung und eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Die nächste Möglichkeit, eine Verknüpfung von Schule und Praxis zu schaffen, ergibt sich beim Mountainman-Bewerb am kommenden Wochenende in Mittersill.

BILD: BORG MITTERSILL

Auszeichnung

An der VS Mittersill werden schon lange Projekte durchgeführt, welche für den Umgang mit der Natur sensibilisieren. Im Schuljahr 2022/23 sind die Aktivitäten intensiviert worden, wobei der Schwerpunkt auf dem Thema Mobilität liegt. Deshalb konnten die Kinder einen „Roller-Führerschein“ machen; zudem wurde in Kooperation mit dem Klimaministerium und der Stadtgemeinde eine Abstellanlage für Roller installiert. Für diese und für andere Projekte wurde der Schule eine Auszeichnung überreicht. V. l.: Gerlinde Ecker (Klimabündnis Sbg.), VS-Dir. Barbara Glaser, Bundesministerin Leonore Gewessler



BILD: APA

Aktion „Wir zahlen deinen Einkauf“

Strahlende Augen bei den Gewinner/-innen

Mittersill. Ein tolle Aktion von Mittersill Plus und den Unternehmen: Wer im November und Dezember des Vorjahres die Rechnung seines Einkaufs per Smartphone in die beliebte Mittersill-Plus-App eingescannt hat, konnte die Summe in Form von Mittersill-Plus-Gutscheinen wieder zurückgewinnen.

Mittlerweile ist die Aktion beendet; das Fazit kann sich sehen lassen: Die Gesamtsumme der eingescannten Rechnungsbelege beträgt exakt 130.302,70 Euro, wobei es genau 2600 Rechnungen gewesen sind. Der durchschnittliche Umsatz je Einkauf lag somit bei 80,29 Euro und der Umsatz aller Benutzer mit Einkauf bei 409,22 Euro.

Hier die Liste mit den Mittersill-Plus-Betrieben, bei denen die Gewinnerinnen und Gewinner eingekauft bzw. konsumiert haben:

- >Ellmauer – Zeit zum Lesen
- >Optik Maurer Hörsysteme
- >Red Zac Ronacher Elektrotechnik
- >s.Oliver Harms Pinzgau
- >Paulinas Kinderparadies
- >Metzgerei Oberbräu
- >Leder Ritsch Mittersill/Kaprun
- >Seifen & Geschenke
- >Hotel Gasthof Flatscher
- >Moosbrugger Damen
- >Florian Huber – Werken-Kochen – Genießen – Spielen – Schenken
- >Hautnah – Wäsche und Bademode Manuela Lerch
- >ApdenRelax GmbH
- >Sport Steger Mittersill
- >Smash n' Go

Das war Silvester in der Stadt

Top-Stimmung dank DJ Masella und Crew 22

Mittersill. Im Zentrum der Stadt ist der Jahreswechsel gleich zweimal gefeiert worden: Bereits in der Vorsilvesternacht stand am Stadtplatz Partystimmung auf dem Programm: DJ

chael. Tags darauf war es die „Crew 22“, deren Musik den Besucherinnen und Besuchern einheizte. Das Veranstaltungsteam mit jungen Leuten aus dem Oberpinzgau hat sich bisher mit der Organisation von großen Clubbings im urbanen Stil einen Namen gemacht. Die House-Music, gemischt mit anderen Elementen, kam auch hier bestens an – Prosit 2024! **noc**



BILD: NOC

Premiere für den „Tag der Lehre“

Mittersill, Piesendorf. Die Mittersiller Betriebe Blizzard und Fahngärtner haben gemeinsam mit Senoplast in Piesendorf einen „Tag der Lehre“ organisiert. Dieser findet heute, 25. Jänner, statt. Pinzgauer und Osttiroler Schüler/-innen können in den drei Betrieben insgesamt 13 Lehrberufe kennenlernen. Sie werden mit Bussen zu und zwischen den Firmen transportiert; pro Firma sind eine bis eineinhalb Stunden Aufenthalt geplant.



Die Berufsinformationsmesse „PolySkills“ kann mittlerweile durchaus als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Die Vorfreude auf die diesjährige Veranstaltung am 6. Februar ist bei allen Beteiligten groß.

BILD: PTS MITTERSILL

66 Betriebe stellen diverse Lehrberufe vor

Auch heuer haben Jugendliche die Chance, sich hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunft zu informieren.

Mittersill. Auch heuer ist es am 6. Februar 2024 (von 9 bis 17 Uhr) wieder so weit: Jugendliche aus der Region bekommen die Möglichkeit, sich am Standort der Polytechnischen Schule Mittersill bei der Berufsinformationsmesse „PolySkills“ über das Lehrberufsangebot innerhalb der Region zu informieren. Direktorin Doris Lochner freut sich schon: „Es wird sehr interessant. Die Wirtschaftstreibenden lassen sich auch diesmal wieder viel Tolles

einfallen.“ Seit drei Jahren geht die Berufsinformationsmesse nun jährlich über die Bühne. Bei der kommenden „PolySkills“ erwarten die Schüler/-innen, Eltern sowie alle Interessierten Vertreter/-innen von 66 Betrieben. „Dafür wird die ganze Schule umgekrempelt“, erzählt die Schulleiterin.

Im Außenbereich werden wieder die großen Geräte auf ihre Erprobung warten: Schneekanone, Ski-Doo und ein Pistengerät la-

den zum Aktivwerden ein. Im Innenbereich wird Platz gemacht für die Stände der Betriebe. Das Hauptaugenmerk des Tages liegt laut Doris Lochner auf der Vielfalt der Lehrberufe in der Region. Auch neue Lehrberufe werden vorgestellt. Und ganz groß geschrieben wird die Praxis an diesem Tag: „Es gibt überall etwas zu tun oder etwas mitzunehmen“, erläutert Doris Lochner.

Die erwarteten 600 bis 700 Kinder aus den Volks- und Mittel-

schulen können zudem am „Tag der offenen Tür“ der PTS die sieben Fachbereiche der Schule kennenlernen. Seit 20 Jahren finden hier am Standort Lehrlings-Infotage statt, bis vor Kurzem noch im Zweijahres-Rhythmus. Die Schulleiterin und ihr neunköpfiges Team freuen sich jedes Jahr auf die Veranstaltung in ihrem Haus: „Die PTS ist die erste Wahl bei der Berufsprüfung und bei der Berufsvorbereitung.“

lena/rain

WOS WÜST
AMOJ WEAN?



Mein Tipp:
Lehrbua/mötz ban Scherer

Starte deine
Lehre bei uns.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung
per E-Mail oder Post an:

Scherer Ernst Zimmerei
Betriebsges. m.b.H.
5722 Niedersill
Gewerbegebiet Lengdorf 1
T. +43 6548 8224
info@zimmerei-scherer.at
www.zimmerei-scherer.at



An advertisement for 'dankl the electric-company'. It shows two men in a workshop setting, one looking at a wall and the other looking at a document. The text reads: 'Wir haben den Schaltplan für deine Zukunft.' Below the image, contact information is provided: 'dankl.net GmbH, Marktstraße 179, 5741 Neukirchen am Grv.' and social media links for Facebook and Instagram.

dankl

the electric-company

Wir haben
den Schaltplan
für deine Zukunft.

dankl.net GmbH
Marktstraße 179
5741 Neukirchen am Grv.

T +43 6565 6239-0
E jobs@dankl.net
W dankl.net

f dankl.net
@dankl.net



DIE POLYTECHNISCHE SCHULE MITTERSILL STELLT SICH VOR

Ein Schulversuch mit Bestand

1962 war per Schulgesetz die neunjährige Schulpflicht beschlossen worden. Nur vier Jahre später, 1966, wurde der „Polytechnische Lehrgang“ eingeführt – die Schulform bewährt sich bis heute.

Lena Zehentmayr
berichtet aus **Mittersill**

Nach Einführung der neunjährigen Schulpflicht sowie der mit Einführung des „Polytechnischen Lehrgangs“ entstandenen neuen Schulform im Jahr 1966, war die Polytechnische Schule in Mittersill in ihren ersten sieben Jahren an die örtliche Hauptschule angeschlossen.

Im Herbst 1973 richtete man den sogenannten „Öffentlichen Polytechnischen Lehrgang für Knaben und Mädchen“ als selbstständige Schule im Gebäude der Volksschule ein. Ebenfalls festgelegt wurden die Oberpinzgauer

Gemeinden Hollersbach, Mittersill, Stuhlfelden, Uttendorf und Niedersill als Sprengel. Im darauffolgenden Schuljahr erfolgte schließlich die Erweiterung um die beiden Gemeinden Bramberg und Neukirchen. Mittlerweile reicht der Sprengel bis Krimml. Ein weiteres in der Entwicklung der Polytechnischen Schule Mittersill relevantes Jahr ist jenes von 1983/84. In diesem Schuljahr wurde die gemeinsame Turnhalle des Polytechnischen Lehrgangs und der Volksschule Mittersill eröffnet und eingeweiht, bevor im Jahr 1990 ein umfangreicher Zu- und Ausbau des Gebäudes stattfand. Ergebnis der

Erweiterungen waren neue Räumlichkeiten für die Schule, dabei vor allem hervorzuheben sind die Lehrküche sowie eine Werkstätte für den Bereich Holzbearbeitung. Zu einem späteren Zeitpunkt kamen eine Metall- und Elektrowerkstätte, eine Kreativwerkstätte sowie ein Dekorraum und ein Friseursalon hinzu.

Zahlreiche Fachbereiche für eine vielseitige Ausbildung

Die Polytechnische Schule Mittersill bietet ihren Schüler/-innen aktuell sieben Fachbereiche, in denen die theoretischen Grundlagen für folgende Wirtschaftsbereiche vermittelt wer-

den: **Tourismus** (Restaurantfachmann/frau, Koch/Köchin, Gastronomiefachmann/frau, HGA); **Gesundheit, Schönheit und Soziales** (Kundenbetreuer/in, Fitnessbetreuer/in, Kranken- und Altenpfleger/in, Florist/in, Friseur/in, Kosmetiker/in, Drogist/in); **Handel/Büro** (Einzelhandelskaufmann/frau, Bürokaufmann/frau; Bankkaufmann/frau; Reisebürokaufmann/frau; Großhandelskaufmann/frau, Speditionskaufmann/frau). **Holz** (Tischler/in oder Tischlereitechniker/in, Drechsler/in; Zimmerer / Zimmerin; Instrumentenbauer/in; Holz- und Steinbildhauer/in); **Elektrotechnik** (vom / von der Elektroinstallations- über Kommunikationstechniker/in, Elektrobetriebstechniker/in, Anlagenelektriker/in bis hin zu KFZ-Techniker/in). **Metall** (Seilbahntechniker/in; Kfz-Techniker/in; Schlosser/in; Installateur/in, Maschinenschlosser/in, Werkzeugmacher/in, Spengler/in, Landmaschinenmechaniker/in); **Bau** (Hoch- und Tiefbautechniker/in; (Maurer/in, Schalungsbauer/in, Fliesenleger/in, Ofensetzer/in, Technische/r Zeichner/in).

Karriere im Ski Excellence Center (Blizzard Sport GmbH)

Die Blizzard Sport GmbH in Mittersill ist das Ski Excellence Center der Tecnica Group – einem der führenden Sportartikelhersteller weltweit. (Blizzard, Lowa, Moon Boot, Nordica, Rollerblade, Tecnica)

Unser Anspruch ist es, die besten Ski der Welt „HANDMADE IN AUSTRIA“ zu bauen.

Unser Ziel ist es, unsere Lehrlinge bestens auf die moderne Arbeitswelt vorzubereiten.

Dazu suchen wir junge Leute mit Motivation und Leidenschaft für folgende Lehrberufe (m/w/d):

Bürokaufmann/-frau, Metalltechniker/-in, Maschinenbautechniker/-in, Elektrobetriebstechniker/-in, Maschinenbau- & Elektrobetriebstechniker

Nimm deine Zukunft in die Hand und komm in unser Team!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung: JOBS.AT@TECNICAGROUP.COM



ANZEIGE



Die Schüler/-innen der PTS Mittersill können zwischen sieben Fachbereichen wählen.

BILDER: PTS MITTERSILL



Auch in diesem Jahr haben die rund 600 bis 700 erwarteten Schüler/-innen wieder die Möglichkeit, zahlreiche Berufe praxisnah kennenzulernen.

BILDER: PTS MITTERSILL

BERGER
 Errichtung | Handwerk | Technikdesign | Beton

jeden Monat 100 € extra!

DEINE LEHRE BEI UNS. DEIN EIGENES GELD.

Bezahlung lt. KV.

- Tischler*in/Tischlerei-Techniker*in
- Fliesen- und Plattenleger*in
- Ofensetzer*in
- Tapezierer*in
- Bodenleger*in
- Maurer*in
- Bürokaufmann*frau
- Einzelhandelskaufmann*frau

Moped in deiner Lehre

Sende deine Bewerbung bitte an:
 Herrn Christoph Berger, Gerlosstraße 7 | 5730 Mittersill
 Mail: c.berger@brunoberger.at | Tel. +43 664 8174798
 www.brunoberger.at/unternehmen/lehrlingsbereich

WIESER **INSTALLATIONEN GMBH**
 SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG
 ALTERNATIV-ENERGIE

5731 HOLLERSBACH
WWW.WIESER-INSTALLATIONEN.AT

EGGER
BAU
 MITTERSILL

MODE MOREAU

Lebe dein Talent und starte deine Karriere als
MODEBERATER/IN

Lehrling Cordula absolviert derzeit die Lehre zur Einzelhandelskauffrau mit Matura.

*Du suchst eine Ausbildung die Spaß macht und Dich erfüllt?
 Du liebst Mode und die Begegnung mit Menschen?*

Wir freuen uns auf Dich!
 Melde Dich unter: office@moreau.at

Wilhelm-Fazokas-Str. 16 | A-5710 Kaprun
 +43 6547 8715-0 | www.moreau.at

moreau
 PREMIUM FASHION

Instagram and Facebook icons.

Ein breites Spektrum an Berufen

Die Lehrlinge können im Pinzgau aus dem Vollen schöpfen. Auf der anderen Seite stehen die Betriebe, sie haben heuer – wie auch schon im vergangenen Jahr – viele offene Stellen zu vermelden.

Zell am See. Im November vergangenen Jahres verzeichnete der Pinzgau insgesamt 656 offene Stellen. Davon waren 248 Lehrstellen. „Ein Lehrling kann sich aus zehn verschiedenen Lehrbetrieben einen aussuchen“, schildert Dietmar Hufnagl die einseitige Situation am Arbeitsmarkt. Er ist Leiter der Bezirksstelle Pinzgau der Wirtschaftskammer Salzburg. Den Schwund an Lehrlingen erklärt er sich einerseits mit der demografischen Entwicklung – die Geburten gehen zurück – andererseits mit der Abwanderung in die Stadt. „Als dritter Grund für den Mangel an Lehrlingen ist die massive Werbung der höheren Schulen zu sehen.“ Noch grassiere eine veraltete Vorstellung in den Köpfen: „Der

Satz ‚Je höher die Bildung umso besser die Chancen‘ trifft so nicht mehr zu.“

Eine geballte Menge an Möglichkeiten im Pinzgau

Von den oben erwähnten offenen Lehrstellen betreffen „39 den Bereich Metall und Elektronik, 61 den Handel, 95 den Bereich Fremdenverkehr und 12 das Baugewerbe“, weiß Karin Eiwan, Leiterin des AMS Zell am See. Es gibt heutzutage ein so breites Spektrum an Möglichkeiten, auf die hingewiesen werden soll. Das Bildungssystem ist durchlässig geworden“, bricht Hufnagl eine Lanze für die Lehre: „Aktuell bilden im Pinzgau 507 Lehrbetriebe 1403 Lehrlinge aus. Und zwar in 98 verschiedenen Lehrberufen.“

Von A wie Applikationsentwicklung und Coding über F wie Forsttechnik bis Z wie Zimmereitechnik, die Liste der fast 100 Lehrbetriebe zeigt Bekanntes und Exotisches. Es gibt Lehrbetriebe in allen Branchen: „Man glaubt es kaum, wie viel es gibt. Das wissen viele nicht. Also ergreift die Chance!“

Lehre als Basis für eine spätere Selbständigkeit

Weitergedacht ist die Lehre durchaus als ein Sprungbrett in die Selbständigkeit zu sehen: „Wenn jemand mit einem Lehrabschluss (LAB) ins Berufsleben einsteigt, dort eine Nische entdeckt und sich dann für eine fachliche Weiterbildung entscheidet, ist der Schritt in die Selbständigkeit nicht mehr weit.“ Vergangenes Jahr gab es fast 600 Neugründer-Beratungen in der Zeller Regionalstelle. „Das waren vor allem Junge, die aus der Praxis bzw. Lehre kommen – Tourismus, Handwerk, neue Technologien (z.B. Photovoltaik) oder IT-Branche.“

Für einen Lehrberuf im Gastgewerbe hat der Bezirksstellenleiter den Tipp: „Schau dir die Möglichkeiten an! Ja, es gibt Spitzenzeiten – wie im Moment die Wintersaison – aber es wird den Lehrlingen von den Gastro-Ber-

trieben vieles geboten, etwa flexible Arbeitszeiten.“

Die Wirtschaftskammer bringt sich mit Aktionen ein, um Lehrbetriebe und Lehrlinge zusammenzubringen und dem Lehrberuf öffentliche Anerkennung zukommen zu lassen. „Wir (mit-)organisieren Messen, über unsere Plattform „Komm-bleib“ gehen wir in die Schulen, wir erstellen Lehrlingspodcasts und treiben das Projekt „Wirtschaft macht Schule“ voran (siehe www.komm-bleib.at). Das Ausbildungslevel und die Ausbildungsstandards heben wir kontinuierlich, etwa durch Auszeichnung von Lehrbetrieben oder Lehrlingen.“ Die PN berichteten vor Kurzem über Anna Kröll und ihren Erfolg als Junior Sales Champion.

Bei der Berufswahl Beratung und Angebote annehmen

„Wir haben im Pinzgau so viele Informationsveranstaltungen, die Schulen sind sehr engagiert“, freut sich Karin Eiwan. „Da heben wir uns von anderen Regionen ab“, etwa was die Dichte der Job-Messen betrifft. Und das trägt Früchte: „Die Interessen sind breiter gefächert, es sind nicht mehr nur die drei gleichen Wunschberufe der Mädels und



holzbau DANKL

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams für 2024 noch Lehrlinge

Zimmerer, Dachdecker & Spengler (m/w/d)

Klein beginnen und hoch hinauswachsen - mit Holzbau Dankl ist alles möglich

War das auch schon immer dein Traumberuf? Dann werde Teil unseres Teams!

► office@holzbau-dankl.at
 ► +43 6563 20030
 ► www.holzbau-dankl.at



Keine Scheu vorm Ausprobieren und Selbermachen.

BILD: PTS MITTERSILL



Dietmar Hufnagl spricht sich für die Lehre aus. BILD: ERWIN SIMONITSCH



Karin Eiwand weiß um die vielen Vorteile der Lehre. BILD: GIRITZER/AMS

die drei der Burschen. Der klassische Wunschberuf ist aufge- weicht worden durch Informati- on. Und das eröffnet wiederum Wahlmöglichkeiten.“ Die AMS- Chefin rät, die Berufsorientierung der Kinder sehr ernst zu nehmen, sie soll Thema in der Familie sein. Auch sie schätzt die vielen Vorteile der Lehre: „Der LAB schützt vor Arbeitslosigkeit und der Verdienst ist besser mit einer abgeschlossenen Ausbil-

dung.“ Junge wählen ihren Lehr- betrieb nach örtlicher Nähe, der Einflussfaktor Eltern und Freun- de wirkt auch mit. Mittlerweile spielen die Eignung/Neigung des Jugendlichen stärker mit bei der Lehrstellenwahl. Das sei wichtig, „denn nicht immer ist das, was die Eltern wollen dasselbe, was den Kompetenzen des Kindes entspricht.“ Tests zeigen Talente auf und Beratungen die dazu pas- senden Branchen. **Eva Rainer**

VOLKSBANK SALZBURG

Zukunftsfit durch Unabhängigkeit

Für alle, die gemeinsam Erfolge feiern.

Du bist voller Motivation und interessierst dich für Finanzen sowie wirtschaftliche Themen? Dann bist du bei uns richtig! Wir suchen engagierte Nachwuchstalente, die gemeinsam mit uns die Träume und Wünsche unserer Kunden erfüllen. Mach den ersten Schritt in Richtung Unabhängigkeit und starte deine Karriere als

Lehrling Bankkaufmann/frau (m/w/d)
in einer Filiale der Volksbank Salzburg

Was wir bieten?

Eine Top-Ausbildung mit hohem Praxisbezug und die Möglichkeit zur Lehre mit Matura. Ein Mentor, der dir mit Rat und Tat zur Seite steht und ein Team, das deine Ideen wertschätzt. Entdecke alle Benefits. Wir freuen uns auf dich!

jobs.volksbanksalzburg.at

Für Details QR-Code scannen und mehr erfahren



AUSBILDUNG MIT BESTEN PERSPEKTIVEN. TOP!

TOP OF JOBS

Das Kitzsteinhorn, als ein touristischer Leitbetrieb im Salzburger Land, bietet ganzjährige Erlebnisangebote mit attraktiven Jobs in einzigartigem Ambiente.

Lehrstelle als Seilbahntechniker m/w/d

DAS IST BEI UNS TOP.

- Praxisorientierte Ausbildung über 3,5 Jahre
- Zusätzliche Ausbildungsmodule
- Spannendes, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld in einem engagierten und dynamischen Team
- Prämien bei ausgezeichneten Erfolgen
- Karriereperspektiven: Übernahme nach Lehrabschluss, Weiterbildung bis Studienabschluss
- Gratis-Skipässe
- Günstiges Mittagessen

DAS IST BEI DIR TOP.

- Technisches Geschick
- Freude am Umgang mit Technik
- Genaue und gewissenhafte Arbeitsweise
- Leistungs- und Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Interesse und Begeisterung für Natur & Berg

JETZT BEWERBEN

Wir freuen uns auf dich!
Melde dich über den QR-Code oder direkt bei Anna Schützwohl, anna.schuetzwohl@kitzsteinhorn.at, T +43 6547 8700-193, Gletscherbahnen Kaprun AG, Kitzsteinhornplatz 1a, 5710 Kaprun, Austria

Verwandlung einer Schule

Die Polytechnische Schule steht einen Tag vor den PolySkills Kopf, alle Hände werden gebraucht.

Mittersill. „Das Schulhaus wird innerhalb eines Tages komplett umorganisiert, die riesige Garderobe wird leergeräumt, der komplette Turnsaal wird mit einem neuen Boden ausgelegt – alle Schüler/-innen, alle Lehrer/-innen sowie die Gemeindearbeiter helfen einen Tag zusammen“, berichtet Thomas Persterer. Er ist Lehrer an der Polytechnischen Schule Mittersill (PTS) und gelernter Zimmerer. In der Vorbereitungsphase bekomme jeder Betrieb/Aussteller einen fix zugewiesenen Platz. Am Nachmittag vor der Messe stehen ein Drittel der Firmen pünktlich vor den To-

ren der PTS und sind bereit für den Aufbau – der Parkplatz ist vollgeräumt und nach drei Stunden ist die Schule kaum mehr wieder zu erkennen. „Das Erdgeschoß ist voll mit Technik. Im zweiten und dritten Stockwerk finden sich die Dienstleister, Handel, Büro und Gesundheit. Die 800 Schüler erwarten viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu sein. Letztes Jahr entstanden unter anderem Glasarbeiten mit Gravuren, Untersetzer oder Kaminabdeckungen“, freut sich der engagierte Pädagoge. Die PTS ist an diesem Tag Plattform, in dessen Mittelpunkt die Betriebe ste-



Selber Hand anlegen ist angesagt bei den PolySkills. BILD: PTS-MITTERSILL

hen. Die Schüler/-innen können vorfühlen, wo sie dann in ihrem baldigen neunten Schuljahr schnuppern oder Praktika machen wollen. Die Aussteller andererseits lernen ihre möglichen zukünftigen Lehrlingen kennen und knüpfen Kontakte. „Die Rückmeldungen aller Beteiligten

waren bei den vergangenen Messen super. Besonders die seit letztem Jahr verlängerte Öffnungszeiten bis 18:00 Uhr kommt gut an. Am Abend kommen nämlich dann Schüler mit ihren Eltern oder Großeltern und zeigen ihnen, was sie am Vormittag Tolles entdeckt haben.“ **Eva Rainer**



BE PART OF OUR FAMILY



Wir entwickeln uns weiter – auch unsere Möglichkeiten und unser Team. Werde ein Teil davon! Du bist jung & dynamisch, möchtest Eigenverantwortung übernehmen sowie flexibel und zuverlässig im Team arbeiten –

dann bewirb Dich jetzt! Wir freuen uns auf Dich!

Einfach anrufen unter +43 6564 7358

KOCH/KÖCHIN – REZEPTIONIST/IN – KELLNER/IN

VOLLZEIT, TEILZEIT, STUNDENWEISE, EINZELNE TAGE – ALSO SEHR FLEXIBEL ☺

Hotel Post Krimml
Wir freuen uns auf Deinen Anruf!



Faires Gehalt & Arbeitszeit



Yoga & Fitness im Hotel



Viele Ermäßigungen & Boni



Kostenlose Unterkunft & Gemeinschaftsraum



Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung



Kostenlose Verpflegung

Auszeichnung für gute Mitarbeiterführung

Die Firma Fahnen-Gärtner, die auch heuer bei den PolySkills vertreten ist, wurde einmal mehr prämiert.

Mittersill. Grund zur Freude gibt es aktuell bei der Firma Fahnen-Gärtner. Das Traditionsunternehmen, das wie so viele Pinzgauer Unternehmen regelmäßig Lehrlinge ausbildet und so auch in diesem Jahr wieder bei der mittlerweile zur Tradition gewordenen Berufsinformationsmesse „PolySkills“ am 6. Februar in der Polytechnischen Schule Mittersill vertreten sein wird, wurde vergangenen Oktober einmal mehr mit dem „360°/Good-Economy-Award“ in der Kategorie Mitarbeitende ausgezeichnet.

Im Jahr 2023 wurden erstmals ganze fünf Unternehmen mit dem Award ausgezeichnet. Im Kern geht es darum, dass sich die prämierten Unternehmen ganz besonders der konsequenten Umsetzung von gemeinwohlorientiertem Handeln widmen. Vielfalt in der Belegschaft wird

dabei als Chance gesehen und genutzt. Der Mensch steht im Mittelpunkt und wird nicht als Produktionsfaktor gesehen.

Zu einem sinnstiftenden Arbeitsplatz gehört auch eine gute Aus- und Weiterbildung. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für eine respektvolle und wertschätzende Unternehmenskultur. Für den Geschäfts-

führer der Firma Fahnen-Gärtner Gerald Heerdegen ist der Award

eine besondere Auszeichnung: „Der Award im Bereich Mitarbeitende zeigt nach außen genau das, was wir intern seit Jahren leben. Eine nachhaltige Mitarbeiterführung mit viel

Herz und Verstand ist der Schlüssel zum Erfolg. Talentorientierung zählt hier neben weiteren Wohlfühlkriterien zum

Kern. Der Award ehrt mich sehr, da es mich besonders freut, wenn Menschlichkeit von außen auch wahrgenommen wird. Er zeigt mir auch, dass meine Arbeit in diesem Bereich wichtig ist, möglicherweise sogar wichtiger denn je. Ich werde mit meinem Team auf jeden Fall hier weiterarbeiten, damit wir uns verbessern. Aber auch die anderen Bereiche einer gemeinwohlorientierten Unternehmensführung im Sinne der Nachhaltigkeit werden wir weiterführen. Wir blicken unserer kommenden Re-Zertifizierung positiv entgegen.“

Das Unternehmen Fahnen-Gärtner zählt bereits seit 2019 als gemeinwohlorientiertes Unternehmen, das schon bei der Re-Zertifizierung im Jahr 2022 eine messbare Steigerung der bestehenden Qualität erzielen konnte.

BILD: FOTO FLAUSEN, GWÖ360°-FORUM



WIR MACHT'S MÖGLICH.



BANK LEHRLING

AUF DEINEN ABSCHLUSS KANNST DU DIR RUHIG WAS EINBILDEN. WEIL WIR DICH RICHTIG GUT AUSBILDEN.

JETZT BEWERBEN.



meine-raiffeisen-karriere.at

DIE COOLE WELT DER LEBENSMITTEL



SPAR SENDLHOFFER
Bramberg
06566/7247 oder eh20188@sparmarkt.at



SPAR KAMMERLANDER
Mittersill
06562/6238 oder eh20642@sparmarkt.at



SPAR GÜNTHER
Uttendorf
06563/804510 oder eh20195@sparmarkt.at



SPAR LEITNER
Niedernsill
06548/20165 oder eh20206@sparmarkt.at



SPAR NEUKIRCHEN
05332/79632324 oder salzburg@spar.at



SPAR KAPRUN
05332/79632324 oder salzburg@spar.at



SPAR ZELL AM SEE
05332/79632324 oder salzburg@spar.at

JOBS MIT  ÖSTERREICH DRIN.

SPAR 



In der Region, für die Region lautet das Motto von Barbara Voithofer, Johanna Neumayr und Simone Feuersinger (v. l.) von „kommbleib“.

BILD: KOMMBLEIB / LOBENWEIN

„kommbleib“

Die Wirtschaftsplattform wird auch bei den diesjährigen PolySkills wieder vertreten sein.

Zell am See. Rund 280 Partnerunternehmen zählt die Wirtschaftsplattform „kommbleib – Leben und Arbeiten im Pinzgau“, die vor knapp zehn Jahren als reine Jobbörse ins Leben gerufen wurde, um den Pinzgau als Arbeits- und vor allem Lebensmittelpunkt für „Abgewanderte“ wieder attraktiv zu machen. Mittlerweile wird die Plattform von den drei Hauptakteurinnen Barbara Voithofer, Johanna Neumayr und Simone Feuersinger geführt. Das primäre Ziel ist damals wie heute dasselbe: „Die g’schickten Lehrlinge und Fachkräfte mit den Unternehmer/-innen zusammenbringen. Damit zeigen wir der nächsten Generation Perspektiven auf und helfen Unternehmen, die Fachkräfte von morgen zu gewinnen“, bekräftigt Johanna Neumayr. Im Mittelpunkt stehen deshalb vor allem die Themen Lehre, Netzwerk und Mitarbeiter/-innenbindung. Um dies zu gewährleisten, wurden in der Vergangenheit bereits einige zielgruppenorientierte Formate wie „Wirtschaft macht Schule“, die „Unternehmenswerkstatt“ sowie

das „Regionale Kompetenzpaket“ ins Leben gerufen.

Mit dabei sein wird das Team von „kommbleib“ auch in diesem Jahr wieder bei den „PolySkills“ am 6. Februar in der Polytechnischen Schule Mittersill – inklusive Gewinnspiel für alle Jugendlichen. „Es geht darum, sich selbst auszuprobieren: anfassen, gestalten, kreieren. Nur dadurch kann man die eigenen Skills erkennen und anschließend fördern. Wo also gibt es eine bessere Möglichkeit, als das im Rahmen einer Berufsinformationsmesse zu tun“, so Johanna Neumayr. Den Fokus – unter anderem durch regelmäßig stattfindende Berufsinformationsmessen – auf die Jugend zu richten, sei laut „kommbleib“ vor allem auch aufgrund der demografischen Herausforderungen unserer Zeit sowie der stattfindenden Abwanderung der Jungen wichtig. Um für junge Menschen als Ausbildungsstätte interessant zu sein, sei es laut „kommbleib“ vor allem wichtig, sich als Unternehmen auf die nächste Generation einzulassen.

Lena Zehentmayr

„Ich habe in kurzer Zeit enorm viel gelernt“

Enisa Delic macht eine Lehre bei Mode Moosbrugger und gibt Einblicke in ihren Ausbildungsalltag.

Mittersill. „Ich habe in dieser kurzen Zeit schon enorm viel gelernt“, beginnt Enisa das Gespräch. Die gebürtige Kroatianerin, die seit einigen Jahren mit ihren Eltern sowie ihren beiden Geschwistern in Stuhlfelden lebt, ist seit 1. Oktober 2023 Teil des 15-köpfigen Teams bei Mode Moosbrugger. Bei all ihren Schilderungen hat die 16-Jährige ein breites Lächeln im Gesicht – sie ist sichtlich zufrieden mit ihrer Lehrstelle. „Auch meine Kolleginnen sowie unsere Chefin sind toll. Vor allem Christine, unsere Chefin, hat mir zu Beginn alles sehr genau und vor allem mit viel Geduld erklärt. Ich darf auch nach nicht einmal vier Monaten, die ich jetzt hier bin, schon sehr viele Dinge selbstständig erledigen, einzig das Kassensystem sowie die Bearbeitung von Lieferscheinen und Ähnlichem zählen noch nicht zu meinen täglichen Aufgaben. Das liegt aber daran, dass man solche Dinge auch in der Berufsschule noch nicht im ersten Jahr lernt“, berichtet Enisa.

Und weiter: „Die erste Lektion, die mir erteilt wurde, war, dass wir nicht herumstehen, wenn einmal weniger los ist im Geschäft. Seien es Aufgaben im Lager oder im Büro, wir sind stets in Bewegung. Darüber bin ich sehr froh. Ich habe im vergangenen Jahr, als ich die Polytechnische Schule in Mittersill besucht habe, auch einmal Schnuppertage in ei-



Seit Oktober vergangenen Jahres ein Top-Team: Shopleiterin der Filialen „Moosbrugger Männer“ und „get DRESSED!“ Sandra Notdurfter und Lehrling Enisa Delic.

BILD: LENA ZEHEMAYR

nem Büro absolviert und schnell gemerkt, dass mir da der Kontakt mit Kunden und auch die Bewegung fehlen.“ Die 16-Jährige, die in ihrer Kindheit mehrmals pro Woche zum Boxtraining ging, merkte schnell, dass ihr im Büro der Austausch mit verschiedensten Menschen fehlen und zudem auch die Bewegung zu kurz kommen würde.

Als sie eines Tages an der Mode-Moosbrugger-Filiale in der Lebzeltergasse in Mittersill vorbeiging, dachte sich Enisa: wa-

rum eigentlich nicht, „und da habe ich es einfach probiert“, schildert sie. Und weiter: „Kurze Zeit später durfte ich einen Schnuppertag machen und da wusste ich, dass es hier passt. Zum Glück war Christine, meine jetzige Chefin, ebenso positiv gestimmt.“

Auf die Frage, warum sie sich zunächst für den Besuch der Polytechnischen Schule und im Anschluss daran für eine Lehre entschieden hat, antwortet Enisa: „Noch länger in die Schule zu gehen wollte ich einfach nicht, weil

es zum Beispiel bis zur Matura ja doch noch eine recht lange Zeit gewesen wäre. Außerdem möchte ich mein eigenes Geld verdienen. Ich bin sicher, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe und bin froh, dass ich meine Lehre hier bei Moosbrugger machen kann, wo ich jeden Tag neue Leute kennenlerne. Ich bin ja zum Glück auch nicht schüchtern und berate unsere Kundinnen wirklich sehr gerne“, scherzt die 16-Jährige abschließend.

Lena Zehentmayr

Mach bei uns eine Lehre zum(r)
Elektroinstallatechniker(in)!

**ELEKTROTECHNIK
SCHERNTHANER**

Poststraße 4 | 5730 Mittersill
Tel. 0 65 62 / 202 75
sepp.schernthaner@etech-schernthaner.at

Arbeiterkammer und Gewerkschaft im Bezirk

Bezirksstelle Zell am See · Ebenbergstraße 1 · 5700 Zell am See

Kontakt:

Tel. 0 65 42/73 777 · www.ak-salzburg.at · www.oegb.at/salzburg

AK

SALZBURG

OGB

Auch die Übergabe der Urkunde „Weltbestes Skigebiet“ stieß auf großes Interesse: Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Winkler (Bgm. Kitzbühel), Vorstand Anton Bodner, Oliver Kern (skiresort.de) und Vorstand Christian Wörister (v. l.).



Zwei der beteiligten Grundbesitzer, ohne deren Kooperation die neuen Lifte nicht möglich gewesen wären: Eva und Hansjörg Hörbiger vom Mayrhof/Skihütte Gauxjoch.



Zur feierlichen Einweihung der zwei Lifte ist sogar eine ganze Musikkapelle ausgerückt – hier ein Teil davon mit Marketenderin.



Bernd Jellinger (KitzSki), Michael Sinnhuber (M+) und die Grundbesitzer Christian Draxl und Stephan Kaltenhauser (v. l.) BILDER: NOTHDURFTER

Neue Lifte im „Weltbesten Skigebiet“ KitzSki

Trattenbach- und Gauxjochlift: Bei der Einweihung hat skiresort.de die aktuelle Urkunde verliehen.

Mittersill, Hollersbach, Tirol. Im Dezember 2023 feierlich eingeweiht, haben die beiden neuen Lifte mittlerweile schon jede Menge Wintersportler überzeugt – vor allem an den vielen Kältetagen im Jänner sorgten die Sitzheizungen für Freude.

Zur Erinnerung: Im bundesländerübergreifenden Skigebiet „KitzSki“ hat die Bergbahn AG Kitzbühel zuletzt 23 Millionen Euro in zwei 6er-Sesselbahnen investiert. Der Dreiersessellift Trattenbach und der Schlepplift Gauxjoch – beide aus den 1980er-Jahren – sind ersetzt worden.

Beide Anlagen befinden sich im Ortsgebiet von Jochberg – daher ist auch die dortige Musikkapelle ausgerückt – und sind somit

Teil der Verbindung zwischen Mittersill/Hollersbach und den KitzSki-Gemeinden in Tirol. Insgesamt umfasst das Skigebiet sieben Gemeinden und drei Tourismusregionen (Mittersill+, Kitzbühel Tourismus, Kitzbühler Alpen – Brixental).

Gelungene Anlagen, gelungene Hahnenkammrennen

Das Führungsteam der Bergbahn AG Kitzbühel mit den Vorständen Anton Bodner und Christian Wörister sowie der Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Winkler fanden beim Festakt lobende, dankende und auch demütige Worte.

Lob und Dank für das Mitarbeiterteam und für die beteiligten Firmen. Und Demut ange-

sichts des Umstandes, dass die große Investition nach der Pandemie und trotz der wirtschaftlich unsicheren Zeit realisiert werden konnte – und „zum Glück auch unfallfrei“.

Bei den beiden neuen Anlagen ist großer Wert auf Ressourcenschonung gelegt worden: Mit PV-Anlagen auf dem Dach der Stationen, mit der Anpassung der Fahrgeschwindigkeit an die Anzahl der ankommenden Wintersportler und mit einer flexiblen Sitzheizung, die der Außentemperatur angepasst wird.

Bei der Einweihung wurde auch die Urkunde „Weltbestes Skigebiet 2023“ überreicht. Verliehen wird diese von „skiresort.de“ bzw. von „Skiresort Ser-

vice International“. Das ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Veröffentlichung von Skigebietsinformationen und das größte Testportal von Skigebieten. KitzSki konnte nicht zum ersten Mal mit 4,9 von fünf möglichen Sternen punkten und ist somit auch der aktuelle Testsieger.

Apropos Sieger: KitzSki gehört auch zu den wichtigen Protagonisten der Hahnenkammrennen. Jene, die sich dort die berühmte Streif in Kitzbühel hinunterstürzen, sind alle Sieger. Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit; bei Prachtwetter erreichten die Bilder davon eine internationale Zuschauerschar. **Christa Nothdurfter**

VoixBRASS im Schloss Mittersill

Das neue Jahr wurde mit einem besonderen Konzert schwungvoll eingeläutet.

Mittersill. Im Rahmen des Festival Hohe Tauern gastierten am Vorabend zum Dreikönigstag sieben hochkarätige Musiker im Schloss Mittersill: Im stimmungsvollen Rahmen des bis auf den letzten Platz besetzten Bösendorfersaals boten sechs Blechbläser und ein kongenialer Schlagzeuger als Ensemble VoixBRASS musikalische Leckerbissen aus unterschiedlichen Genres.

Was „Blasmusik“ alles kann, wenn Könner mit Passion am Werk sind, durfte das Publikum an diesem Abend live erleben. Traditionelles, zum Teil mit „unerhörten“ Zwischentönen, war genauso zu hören wie gekonnt arrangierte Filmmusik, Werke zeitgenössischer Komponisten, Swing und Heavy Metal.

Die Spielfreude der Profis und ihre beeindruckende Virtuosität begeisterten das Publikum ebenso wie die launige Moderation



Kulturstadtrat Volker Kalcher (stehend links) freute sich mit Hausherrn Johann Bründl (2.v.l.), Vizebgm. Thomas Ellmayer (re.), Hildegard-Gandler (2.v.l.) und Georgia Winkler-Pletzer (vorne Mitte) über den gelungenen musikalischen Ritt ins Jahr 2024.

BILD: EIKE KRENSLEHNER

von Arrangeur und Tubist Martin Eckmann. Mit Standing Ovations wurden die Musiker schließlich belohnt, die das Oberpinzgauer Publikum mit bester Laune in das neue Jahr entließen.

Für das Festival Hohe Tauern war das Konzert ein gelungener Einstand in das neue Konzertjahr – auf weitere Leckerbissen musikalischer Art darf man gespannt sein.

Eike Krenslöhner

Seit 2021 ein Fixpunkt in Sachen Kultur

Klassische Musik einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und zu gewachsenen Traditionen der Region und ihren Musikern in Verbindung zu setzen, hat sich das **Festival Hohe Tauern** auf die Fahnen geschrieben. Im Oktober 2021 feierte das neue Format sein Debüt mit einem hochkarätigen Konzert in der Pfarrkirche Mittersill, das auf Antrieb großen Zuspruch beim Publikum erfuhr. Mit Konzerten, Meisterklassen mit Mentor und Zupferd Tenor Michael Schade – einem gefeierten Sänger von internationalem Format – und der gelungenen Kooperation mit heimischen Ensembles wie der Liedertafel Mittersill hat sich das kleine, feine Oberpinzgauer Festival seitdem zu einem wertvollen Baustein der Pinzgauer Kulturlandschaft gemauert. Das stimmige Ambiente von Schloss Mittersill trägt das Seine zum besonderen Flair der Festival-Konzerte bei.

Einladung zum Museums-Stammtisch

Wer ist interessiert an der Geschichte der Region?

Mittersill. Jeden ersten Dienstag im Monat findet im Felberturm-Museum ein historischer Stammtisch statt. Dieser richtet sich an Menschen, die an der Geschichte des Pinzgaus interessiert sind. Eine Gruppe rund um Brigitte Niedernseer, Hannes Wartbichler und Gundi Egger hat sich zum Ziel gesetzt, historische Themen aufzubereiten und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.



Das Museums-Ensemble mit dem Turm, dem Bauernhaus...



... und dem Schulhaus, wo sich der Stammtisch trifft.

BILDER: NOC

SALZBURGER VERLAGSHAUS
SONDERPRODUKT

Mittersiller
Nachrichten

mittersill plus – Information aus
Wirtschaft und Tourismus für die
Region Oberpinzgau

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH

Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttlinger LL.M. oec.
Chefredakteurin: Sigrid Scharf
Anzeigenleitung: Sigrid Trausner
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. 0662 / 820220

Redaktion: Christa Nothdurfter, Eike Krenslöhner, Lena Zehentmayr BA
Anzeigen, Verkauf:
Alisa Poljarevic

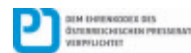
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. 06542 / 73756-963 und -967
Fax: 06542 / 73756-960

E-Mail: pinzgauer.nachrichten@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 8 vom 1. 1. 2024

Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



#ich kauf lokal

...weil regionale Betriebe Lehrlinge ausbilden!

In Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden sind derzeit 211 Lehrlinge beschäftigt.

M+

MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

mittersillplus.info

Fußball: Das war der Sparkassen-Hallencup

Mittersill. Zum Ausklang des Jahres 2023 fand in der Sporthalle des Schulzentrums der traditionelle Sparkassen-Hallencup statt; organisiert wird dieser vom Sportclub Mittersill (SCM). An drei Tagen zeigten insgesamt 41 Teams ihre Leistungen, spielten schöne Kombinationen, kämpften um jedes Tor und bejubelten schlussendlich auch die Turniersiege bzw. die Prämierungen zum „Besten Torwart“ und zum „Tor-schützenkönig“. Nachfolgend die vom SCM veröffentlichten Top-

Platzierungen in den verschiedenen Klassen: U8 – 1. USV Stuhlfelden, 2. TSU Bramberg, 3. FC Pinzgau. U9 – 1. TSU Bramberg, 2. Union IDM Matri, 3. SC Mittersill. U10 – 1. TSU Bramberg, 2. FC Pinzgau, 3. USK Piesendorf. U12 – 1. FC Euro-tours Kitzbühel, 2. SC Mittersill, 3. SPG Oberndorf/St. Johann. U13 – 1. SG Bramberg/Mühlbach, 2. SC Mittersill 1, 3. USK Niedernsill. U14 – 1. FC Kufstein 2, 2. Union IDM Matri, 3. FC Pinzgau.

Stadt- und Ortskimeisterschaften

Stuhlfelden, Mittersill, Hollersbach. In den drei Mittersill-Plus-Gemeinden stehen wieder die Stadtskimeisterschaft bzw. die Ortsmeisterschaften Ski Alpin vor der Tür. Los geht es in Stuhlfelden, dort findet die Ortsmeisterschaft am 4. Februar ab 11 Uhr statt. Die Mittersiller Stadtskimeisterschaft wird am 24. Februar ab 11 Uhr auf der Resterhöhe ausgetragen. Last but not least folgt die Ortsmeisterschaft Hollersbach am 16. März, ebenfalls Resterhöhe.



Top bei Karate-Nachwuchsmeisterschaft

Mittersill kann sich über zwei vielversprechende Nachwuchs-Karateka freuen: Jakob Steger (im Bild links) und Ferdinand Strümpell. Beide traten am Samstag, 25. November 2023, in Lauterbach (Vorarlberg) bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften an und schafften es dort bis ins Finale. Am Ende verfehlten beide die Goldmedaille nur knapp und durften sich schließlich über zwei starke zweite Ränge und damit über die Silbermedaille freuen. Jakob trat zudem noch im Teambewerb an, wo er gemeinsam mit zwei weiteren Athleten schließlich über Gold jubeln durfte.

BILD: PRIVAT

**MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN**

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

P

**GRATIS
90min**

<p>Ärzte & Apotheke</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tauernapotheke Mittersill KG 2. Dr. Ingrid Novotna 3. PVZ Mittersill Dr. Sacher, Dr. Sturm Allgemeinmediziner GmbH <p>Anwälte - Notariate</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Dr. Johann Bründl <p>Autohandel</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Auto Huber Ges.m.b.H. 6. Autohaus Obrist 7. Autohaus Gebrüder Stotter 8. Proxist Autoboutique 9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service <p>Banken</p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Raiffeisenbank Mittersill 11. Salzburger Landeshypo Filiale Mittersill 12. Sparkasse Mittersill 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill <p>Buch - Papier</p> <ol style="list-style-type: none"> 14. Elmauer - Zeit zum Lesen GmbH <p>Bar - Cafe - Bäckerei</p> <ol style="list-style-type: none"> 15. Bäckerei Ensmann 16. Pletzer Konditorei-Kaffee 17. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei 18. Zwischenzeit die Erlebnisalm 19. Chic OG - Cafe Bar & Snacks <p>Div. Dienstleister</p> <ol style="list-style-type: none"> 20. Allianz Agentur 21. Büro Franz Wieser GesmbH 22. Fahrschule Wimmer 23. Friseur Verena Fritz 24. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern 25. Feuersinger Planung 26. Fritzenwälder - Gandler 27. Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung 28. Gandler Risk Management GmbH 29. Gruber & Partner - Unternehmensberatung 30. Höbl Baumanagement GmbH 31. Koidl Transporte GesmbH 32. Physikalische Medizin Einzinger 33. Prodinger, Hilsenzauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG 34. Steuerbüro Oberleitner 35. Taxi Hons - Johann Obermüller 	<ol style="list-style-type: none"> 35. Uniqa Generalagentur Mittersill 36. Salon Haargenau 37. On.project.Projectmanagement 38. Silencio by melanie Ingruber 39. Schwab Transport GmbH 40. Sandra Scharler - Kosmetik & med. Fußpflege 41. Performance & KMU GmbH 42. Taxi Mittersill 43. Lebensgefühl - Praxis für psychologische Beratung 44. WTSB Steuerberatung 45. Kessler² Architektur & Bauabwicklung <p>Div. Handelsbetriebe - EDV</p> <ol style="list-style-type: none"> 46. Seifen und Geschenke Melanie Varga 47. Bürotechnik Kirchner 48. Computertechnik Wenger & Partner OG 49. Data 01 50. Ebner GmbH 51. Florian Huber - Werken-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken 52. Gewußt wie Drogerie Tachezy 53. AlpenRelax GmbH 54. Waffen Rumpfer 55. Wohnstudio Kogler 56. Fahnen Gärtner 57. Nationalpark - Gärtnerei Gemüse aus biologischem Anbau 58. Fleischwarei Rumpold 59. MBE - ihr Werkzeugprofil 60. Metzgerei Feuersinger - Oberbräu 61. IcoSense GmbH 62. Handyzentrum Smart-Repairs 63. Bestattung Kogler 64. Infrarot Heizungen Roland Wicker <p>Floristen</p> <ol style="list-style-type: none"> 65. Blumenecke 66. Blumen Galerie <p>Handwerksbetriebe</p> <ol style="list-style-type: none"> 67. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture 68. Blizzard Sport GmbH 69. Bruno Berger GesmbH 70. Holzbau Dankl 71. Egger Bau GmbH 72. Elektro Bernhard 	<ol style="list-style-type: none"> 73. Elektro Ingruber KG 74. Empl Bau GesmbH 75. Erdbewegungen Anton Seber 76. Farben Lechner 77. HV Bau, Hoch- und Tiefbau 78. Installationen Eder 79. Installationen Franz Schratl 80. Hauschild Installationen GmbH & Co KG 81. Installationen Wieser 82. Johann Knapp Baugesellschaft 83. Eberl Malerei GmbH 84. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler 85. Neuschmid Christian, Schmiede 86. Pinzgauer Holzfachmarkt 87. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser 88. Ronacher Elektrotechnik 89. Wohnstudio und Tischlerei Kogler 90. Tischlerei Riedlsberger Toni 91. Tischlerei Hans Bachler 92. Wimmer - Spenglerei & Glaserei 93. thLaser design/cut/technik 94. Team Haustechnik GmbH&Co KG 95. WAI! Wohnbau GmbH 96. Buchner Metalltechnik 97. Buchner Handel - Montage - Tortentechnik 98. Elektrotechnik Wanger 99. Elektrotechnik Schertthaler GmbH 100. Steger Franz Hausgeräteechnik <p>Hotels - Gasthöfe - Restaurants</p> <ol style="list-style-type: none"> 101. Restaurant Almaa im Nationalparkzentrum 102. Alphotel Mittersill 103. Bergshotel Breitmoos 104. Dorfgasthof Schloßstube 105. Erholungshotel Kaltenhauser 106. Gasthof Essiger 107. Gasthof Haidbach 108. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant 109. Gasthof Hohe Brücke 110. Gasthof Schweizerhaus 111. Hotel Restaurant Brünrup 112. Hotel Gasthof Flatscher 113. Mellinger Alm 114. Pizzeria - Restaurant Hörfarter 	<ol style="list-style-type: none"> 115. Restaurant Panoramabahn 116. Schloss Mittersill Hotel GmbH 117. Sensinger Alm 118. Sonnenberghof 119. Sporthotel Kogler 120. Toni Alm 121. Gamblöckhütte - Aussenstation 122. Alpenhof Apartments - Familie Goller 123. Sunseit - Restaurant & Cafe 124. Mooralm 125. Herz3 - Hotel Bar Restaurant 126. Smash n' Go 127. Alpinlodge Sonnalp 128. Restaurant & Pizzeria il Centro 129. Gasthof Post 130. Gasthof Sahnealm <p>Lebensmittel</p> <ol style="list-style-type: none"> 131. Sparmarkt Kammerlander 132. Stadtmilch LOIS 133. COOPinzgau: Regionalläden und Online-Hofläden 134. MIS Kebap Burger <p>Optik - Uhren - Schmuck</p> <ol style="list-style-type: none"> 135. Pellosch Optik Uhren Schmuck 136. Uhren - Schmuck Schleizer 137. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke 138. Aug und Ohr KG <p>Photo - Grafik - Druck - Marketing</p> <ol style="list-style-type: none"> 139. design am berg - product & image 140. Hönigsmann Druck & Design 141. mpunkt werbeagentur e.U. Manuel Pichler 142. Photoart Reifmüller Franz 143. MCPREZI - Agentur für Präsentation, Prezi & Rhetorik 144. alpWeb Webdesign Online Marketing pro-shop Textildruck-Textilstick-Handel 146. Fotografie Eva Reifmüller 147. AlphaCut Werbetechnik 148. Fotograf - Bilderdruck - Mediendesign <p>Reisebüros</p> <ol style="list-style-type: none"> 149. RCM Reisecenter Mittersill <p>Sportfachhändler</p> <ol style="list-style-type: none"> 150. Intersport Breitfuss 151. Marken Outlet - Sport Steger GmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 152. Sport Steger - Mittersill/Resterhöhe <p>Textil - Mode - Schuhe</p> <ol style="list-style-type: none"> 153. Paulina's Kinderparadies & Damenschuhe 154. Kleiderhaus Griesler 155. Leder Ritach 156. get DRESSED! by Moosbrugger 157. OutletStore Breitfuss 158. Scarpa Italia 159. s.Oliver - shoeltra - Triumph/Skiny underwear 160. Hautnah - Wäsche und Bademode 161. Manuela Lerch 162. Moosbrugger Damen 163. Moosbrugger Männer <p>Freizeit - Kultur</p> <ol style="list-style-type: none"> 163. Felberturm Museum Mittersill 164. Heilbad Bergwies 165. Nationalparkzentrum - Hohe Tauer GmbH 166. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen 167. Stefans Ski- und Snowboardschule 168. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern 169. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule 170. Manuel Briandl 170. Lichtspiele Mittersill - Kino * Bar * Theater 171. Golfschule Andrew Darka - PGA Professional 172. Active 8 Fitness Mittersill 173. Die Ersten am Berg! 174. Bogendorf Stuhlfelden 175. Flugschule Pinzgau 176. Yachting Exclusive GmbH
---	---	---	---	---

www.mittersill.info

Schnelle Hufe im Pulverschnee

Beim traditionellen Schlittenrennen des Pferderennvereins Mittersill auf dem Felbermailinger Feld kamen Teilnehmer wie Zuschauer auf ihre Kosten. Bei herrlichem Winterwetter gab es nur Gewinner.

Mittersill. 1500 Zuschauer säumten die Bahn, als bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Bedingungen rund 60 Gespanne über den Rennplatz am Felbermailinger Feld fegten. In jeweils zwei bzw. drei zu fahrenden Runden wurden in vier Trabrennen der Sieger ermittelt: Beim Preis der Raiffeisenbank Oberpinzgau siegte „Be Happy Now“ mit Fahrer Gerhard Mayr vom Stall Antonshof, beim Preis der Sparkasse Mittersill „Super Celebration RZ“ mit Besitzerin und Fahrerin Julia Strasser. Das Walter-Prossegger-Gedächtnisfahren konnte „Max Lobell“ (Besitzerin Silvia Gruber) mit Fahrer Mario Zanderigo für sich entscheiden, den Preis der Stadtgemeinde Mittersill „BijouNoir“ (Besitzer Franz Josef Gruber) ebenfalls mit Fahrer Mario Zanderigo.



Faszination Trabersport: auf Schnee doppelt schön... BILDER (3): RENNVEREIN

Beim Norikerfahren (Preis der Fa. Neuschmid Christian GmbH) trug Franziskus mit Fahrer Johann Stocker den Sieg davon, das Franz-Neumayr-Gedächtnisfah-

ren für Noriker gewann „Lady“ mit Josef Hofer aus Piesendorf. Die Siegerehrung ging dann im Gasthof Flatscher in Stuhlfelden über die Bühne.

eik



Siegerin „Lady“ aus Piesendorf

Judo-Weltelite kam schon zum 30. Mal

Beim Olympic Training Camp trifft sich seit 1994 alles, was im Judo in Europa Rang und Namen hat.

Mittersill. Ein Fixpunkt im jährlichen Mittersiller Sportkalender durfte heuer ein besonderes Jubiläum begehen: 30 Jahre Olympic Training Camp waren Grund zum Feiern. Lokale Größen und internationale Judo-Funktionäre trafen sich zu einem festlichen Abend voller Erinnerungen im Bösendorfersaal von Schloss Mittersill.

„Mittersill ist ab sofort offizielle europäische Judo-Stadt – das Trainingslager genießt in der ganzen Judo-Welt einen erstklassigen Ruf. Ihr habt diese Ehrung mehr als verdient“, streute der Vize-Präsident des Europäischen Judo-Verbandes dem Mittersiller Bürgermeister Wolfgang Viertler Rosen und überreicht ihm eine Urkunde.

Als illustren Gast durften die Mittersiller den Vize-Präsidenten des Judo-Weltverbandes IJF Marius Vizer begrüßen, der Salzburgs



ÖJV-Präsident Martin Poiger, Sportlandesrat Martin Zauner, IJF-Präsident Marius Vizer und Bgm. Wolfgang Viertler zu Besuch in der Trainingshalle im Sporthotel Kogler in Mittersill.

BILD: EJV/WOLFGANG EICHLER

Sport-Landesrat Martin Zauner mit einem Ehrenzeichen würdigte. Vizer überreichte auch ÖJV-Präsident Martin Poiger die goldene IJF-Ehrenmedaille. „Was euch da Jahr für Jahr gelingt, das ist wirklich speziell. Mittersill ist das beste Trainingslager der

Welt. Dem Österreichischen Judo-Verband, den lokalen Organisatoren, der Salzburger Landesregierung und der Stadt Mittersill gebührt ein großer Dank“, so Vizer. ÖJV-Präsident Martin Poiger: „Es war ein ganz besonderer Abend, eine Würdigung für Land,



Legendär: Weltelite beim Judo-Camp in Mittersill BILD: EIJU/GABI JUAN

Stadt und lokale Organisatoren. Ali Gmeiner darf stolz sein, was ihm da gelungen ist“.

Mit rund 950 Judoka aus 58 Nationen, darunter nicht weniger als 22 Olympiasieger, war das Trainingscamp 2024 einmal mehr eine beeindruckende Sportveranstaltung, an der auch 30 Judoka des LV Salzburg teilnahmen und sich mit der Weltelite messen konnten.

eik

Ö3 DISCO

BEIM MOUNTAINMAN

27.1.2024

MITTERSILL

MIT Ö3-DJ GREGOR
MATEJKA

STADTPLATZ

BEGINN:
20.00 UHR

VERANSTALTER: MITTERSILL PLUS GMBH

MOUNTAINMAN®
Trail · Run · Bike